

## Modulbeschreibungen

im Studiengang Volkswirtschaftslehre/Economics  
der Westfälischen Wilhelms-Universität  
mit dem Abschluss Master of Science vom 23.02.2016  
für das WS 2016/17

# Inhalt

Inhalt .....	2
Mikroökonomik.....	5
Makroökonomie .....	7
Empirische Methoden.....	9
Regulierungsökonomik .....	11
Projektstudium .....	14
Masterarbeit (Volkswirtschaftslehre) .....	17
Volkswirtschaftspolitik.....	19
Fortgeschrittene Mikroökonomie I.....	21
Mathematische Methoden.....	23
Ökonomische Theorie des Staates.....	25
Geschichte der ökonomischen Theorie .....	27
Internationale Makroökonomie.....	29
Umweltökonomik .....	31
Klimaökonomik .....	33
Fortgeschrittene Verkehrsökonomik.....	35
Aktuelle Themen der Geldtheorie und -politik.....	37
Fortgeschrittene Quantitative Wirtschaftsgeschichte.....	39
Handels- und Gesellschaftsrecht .....	41
Unternehmenskooperation: Mergers und Akquisitionen .....	43
Aktuelle M&A-Fälle .....	46
Fortgeschrittene Mikroökonomie II.....	49
Angewandte Mikroökonomie.....	51
Zeitreihenanalyse.....	53
Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I .....	55
Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II .....	57
Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik.....	59
Regionalökonomik für Fortgeschrittene.....	61
Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen .....	63
Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre.....	66
Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre .....	68
Finanzwissenschaft .....	70
Fortgeschrittene Finanzwissenschaft .....	72
Empirische Finanzwissenschaft.....	74
Finanzpolitik.....	76

Forschungspraktikum.....	78
Fortgeschrittene Sportökonomik.....	80
Räumliche Ökonometrie und Statistik.....	82
Statistische Grundlagen (PhD) .....	84
Ökonometrie (PhD) .....	86
Einführung in die betriebliche Finanzwirtschaft.....	88
Behavioral Finance.....	90
Derivate I.....	92
Finanzintermediation I.....	94
Fortgeschrittene Betriebliche Finanzwirtschaft.....	96
Derivate II.....	98
Finanzintermediation II.....	100
Corporate Governance and Responsible Business Practices.....	102
Industrieökonomik.....	105
Fortgeschrittene Makroökonomik (PhD-Niveau) .....	107
Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik .....	109
Angewandte Energieökonomik.....	111
Dynamische Makroökonomik .....	113
Zins und Geld .....	115
Ökonomische Theorie im Rückblick.....	117
Wirtschaftsethik und normative Ökonomik .....	119

### Empfohlener Studienverlaufsplan (bei Studienbeginn im Wintersemester):

1. Semester						
	Regulierungsökonomik (MAP Klausur) 6	Makroökonomie (MAP Klausur) 6	Mikroökonomie (MAP Klausur) 6	Wahlpflicht 6	Wahlpflicht 6	30 LP
2.Semester	Empirical Methods (MAP Klausur) 6	Wahlpflicht 6	Wahlpflicht 6	Wahlpflicht 6	Wahlpflicht 6	30 LP
3. Semester	Wahlpflicht 6	Wahlpflicht	Wahlpflicht 6	Wahlpflicht 6	Wahlpflicht 6	30 LP
4.Semester	Projektstudium 6			Masterarbeit 24		30 LP
	Gesamtzahl an Leistungspunkten					120

Der Studienbeginn ist auch im Masterstudium zum Sommer möglich, wobei – da es keine fixe Abfolge für das Absolvieren der Pflicht- und Wahlpflichtmodule gibt, dies ohne Probleme möglich ist. Bei Studienbeginn im Sommersemester kann zudem das Projektstudium z.B. bereits im 3. Semester erbracht werden, wenn noch weitere Module, die nur im Wintersemester angeboten werden, besucht werden sollen.

Es wird empfohlen in jedem Semester 30 LP zu absolvieren. So ist eine gleichmäßige Arbeitsbelastung gewährleistet während des Masterstudiums.

# Mikroökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Mikroökonomik				
<b>Modultitel englisch:</b>		Microeconomics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MP1	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Mikroökonomik	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> Diese Veranstaltung legt die Grundlagen für mikroökonomische Theorie auf Master-Niveau. Sie umfasst Haushalts- und Unternehmenstheorie, Markt- und Gleichgewichtstheorie, Grundlagen der Spieltheorie und der Informationstheorie.					
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden solide methodische Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie. Sie beherrschen das im Masterstudium übliche formale Niveau der ökonomischen Modellanalyse. Angewandte Fragestellungen, wie sie in vielen anderen Masterveranstaltungen behandelt werden, können in die formale Modellsprache übersetzt werden. Modellergebnisse können interpretiert und kontextualisiert werden. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen ökonomische Fragestellungen in konkrete Modellrahmen einzuordnen und zu analysieren. Hierbei stehen insbesondere das eigenständige Arbeiten und die Selbstorganisation im Mittelpunkt. Auch der Umgang mit englischsprachiger Literatur wird erlernt.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %			
9	<b>Studienleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>				

	keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johannes Becker	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

# VWL MWP Makroökonomie

<b>Modultitel deutsch:</b>		Makroökonomie			
<b>Modultitel englisch:</b>		Macroeconomics			
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MP2	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>
	1	Vorlesung	Macroeconomics	6	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>				
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>				
	Die Veranstaltung Macroeconomics bietet eine Einführung in fortgeschrittene Themen und Methoden der modernen makroökonomischen Theorie. Der Kurs baut auf den makroökonomischen Veranstaltungen des Bachelorstudiengangs auf.				
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>				
	Der Kurs umfasst die Bereiche Wachstumstheorie und –empirie, Geld und Inflation, Real Business Cycle Modelle und Neukeynesianische Makroökonomik. Es werden sowohl theoretische als auch empirische Methodenkenntnisse vermittelt. Die Studierenden erwerben ein Verständnis für den übergeordneten Zusammenhang der unterschiedlichen Themenbereiche der Makroökonomik.				
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Wachstumstheorie und –empirie	Wachstumstheoretisches Wissen aus dem Bachelorstudium wird vertieft. Zudem wird die Kointegrationsmethodik eingeführt und das Wissen der Studierenden um diesen empirischen Ansatz zur Konvergenzschätzung erweitert.			
	Geld und Inflation	Wichtige Begriffe der Geld und Zinspolitik werden wiederholend vertieft.			
	Real Business Cycle Modelle	Die Studierenden lernen die RBC Modelle anhand eines einfachen Beispiels neu kennen. Gleichzeitig wird auf Probleme im Rahmen dieses Ansatzes hingewiesen.			
	Neukeynesianische Makroökonomik	Aufbauend auf das vorherige Thema soll die Notwendigkeit der Einführung von Preisrigiditäten anhand eines simplifizierten Neukeynesianischen Modells verstanden werden. Die Studierenden sollen ein erstes Verständnis für Methoden der Makroökonomie und Impulse-Antwortfunktionen aufbauen. Detaillierte Analysen werden anhand eines zwei-periodigen Modells vertiefend diskutiert. Die Studierenden sollen befähigt werden, die unterschiedlichen Wirkungsmechanismen des Modells zu begreifen und diese auf komplexere Modelle zu übertragen.			

5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der makroökonomischen Theorie, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, volkswirtschaftlichen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen von speziellem Interesse sind. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die erworbenen Methodenkenntnisse ermöglichen ein gutes Verständnis und eine weitgehend eigenständige Analyse verschiedenster makroökonomischer Modelle. Die Analyse und Diskussion komplexer Modellstrukturen vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung und Abstraktion.								
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine								
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)								
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Modulabschlussklausur</td><td>60 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %							
9	<b>Studienleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>keine</td><td></td></tr></table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
keine									
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)								
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine								
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen								
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Public Policy, Master Mathematik, Master Humangeographie								
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Bohl, Professor Dr. Bernd Kempa	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften							
16	<b>Sonstiges:</b>								



# Empirische Methoden

<b>Modultitel deutsch:</b>		Empirische Methoden				
<b>Modultitel englisch:</b>		Empirical Methods				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MP3	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Empirical Methods	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Tutorial on Empirical Methods	3	30 h (2 SWS)	60
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Vertiefung von empirischen Methoden, die bereits im Bachelorstudium behandelt wurden;					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Themen: Multiple lineare Regression (Schätzen und Testen) sowie weitere ökonometrische Methoden und Modelle. Die Studenten lernen die ökonometrischen Techniken zu verstehen und anzuwenden. Die Studentinnen lernen die ökonometrischen Techniken zu verstehen und anzuwenden.					
	<b>Themen</b>			<b>Lernziele</b>		
	Multiple lineare Regression; Hypothesen Tests und Zufallsfehlerbereich; nonlineare Regression; Paneldaten-Modelle; binäre abhängige Variablen; Instrumentale Variablenschätzung, Zeitreihen Regression und Prognose			Verständnis und Anwendung von fortgeschrittenen ökonometrischen Inhalten		
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen, die behandelten Methoden in Forschungsarbeiten zu erkennen und zu bewerten. Sie lernen, die Methoden in eigenen Arbeiten selbst anzuwenden.					
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Klares Denken.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					

	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> <b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede, Professor Dr. Bernd Wilfling	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Regulierungsökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Regulierungsökonomik																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Economics of Regulation																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MP4	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Regulierungsökonomik</td><td>4</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>90</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung/Fallstudien/Diskussion aktueller Entwicklungen</td><td>2</td><td>15 h (1 SWS)</td><td>45</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Regulierungsökonomik	4	30 h (2 SWS)	90	2	Übung	Übung/Fallstudien/Diskussion aktueller Entwicklungen	2	15 h (1 SWS)	45
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Regulierungsökonomik	4	30 h (2 SWS)	90																		
2	Übung	Übung/Fallstudien/Diskussion aktueller Entwicklungen	2	15 h (1 SWS)	45																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul "Regulierungsökonomik" baut auf dem Bachelormodul "Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung" auf. Die weiteren Module der Mikroökonomik bilden das theoretische Fundament. Das Modul "Volkswirtschaftspolitik" ist über die Thematik der staatlichen Eingriffe in den Markt eng mit der Regulierungsökonomik verwandt. Über die Regulierung von Netzsektoren, die ein Kernthema der Vorlesung darstellt, gibt es Verbindungen zu den Modulen der Energieökonomik und Verkehrsökonomik. Aufbauend kann das Seminar „Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen" gewählt werden. <b>Inhalte und Lernziele:</b> In diesem Modul wird die Ursachenanalyse für Marktversagen vertieft und das ökonomische Instrumentarium zu deren Korrektur und Regulierung untersucht. Darauf aufbauend erfolgt eine anwendungsorientierte Detailanalyse der Regulierung in ausgewählten Industrien. Dabei werden vor allem die neuen institutionenökonomischen Aspekte der Regulierung integriert.																						
<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>																					
1. Theorie der Regulierung		Lernen, wann Regulierung erforderlich ist und wie monopolistische bottlenecks zu identifizieren sind. Verstehen, dass der regulatorische Prozess nicht friktionslos ist und dass die Akteure ihren Eigeninteressen folgen. Lerne, die unterschiedlichen Ziele der Regulierung zu erfassen und zu unterscheiden.																					
2. Regulierungsinstrumente		Die unterschiedlichen Regulierungsinstrumente erlernen und ihre Vor- und Nachteile verstehen. Die Eignung verschiedener Regulierungsinstrumente bewerten.																					

	<table><tr><td>3.1 Anwendung in Netzindustrien</td><td>Die Besonderheit von Netzindustrien verstehen. Erlernen von unterschiedlichen Regulierungsregimen und ihre Vor- und Nachteile analysieren.</td></tr><tr><td>3.2 Anwendung auf den Netzsektor Telekommunikation</td><td>Die Besonderheiten des Netzsektors Telekommunikation und die Folgen für die Regulierung verstehen. Erlernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.</td></tr><tr><td>3.3 Anwendung auf den Netzsektor Elektrizität</td><td>Die Besonderheiten des Netzsektors Elektrizität und die Folgen für die Regulierung verstehen. Erlernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.</td></tr></table>	3.1 Anwendung in Netzindustrien	Die Besonderheit von Netzindustrien verstehen. Erlernen von unterschiedlichen Regulierungsregimen und ihre Vor- und Nachteile analysieren.	3.2 Anwendung auf den Netzsektor Telekommunikation	Die Besonderheiten des Netzsektors Telekommunikation und die Folgen für die Regulierung verstehen. Erlernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.	3.3 Anwendung auf den Netzsektor Elektrizität	Die Besonderheiten des Netzsektors Elektrizität und die Folgen für die Regulierung verstehen. Erlernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.			
3.1 Anwendung in Netzindustrien	Die Besonderheit von Netzindustrien verstehen. Erlernen von unterschiedlichen Regulierungsregimen und ihre Vor- und Nachteile analysieren.									
3.2 Anwendung auf den Netzsektor Telekommunikation	Die Besonderheiten des Netzsektors Telekommunikation und die Folgen für die Regulierung verstehen. Erlernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.									
3.3 Anwendung auf den Netzsektor Elektrizität	Die Besonderheiten des Netzsektors Elektrizität und die Folgen für die Regulierung verstehen. Erlernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.									
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Studenten können nach Abschluss des Moduls eine eigenständige Einschätzung des Regulierungsbedarfes, der Regulierungsmöglichkeiten und insbesondere deren institutionelle Umsetzung entwickeln. Sie besitzen die nötigen Kenntnisse, um Wirkungen und Möglichkeiten unterschiedlicher regulatorischer Instrumente abzuschätzen und auf ihre Anwendungsorientierung hin zu überprüfen.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b></p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die eigenständige Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen müssen Lösungen zu regulatorischen Fragestellungen eigenständig erarbeitet, vorgestellt und begründet werden.</p>									
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>keine</p>									
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>									
8	<table><tr><td colspan="3"><b>Prüfungsleistungen:</b></td></tr><tr><td><b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b></td><td><b>Dauer</b></td><td><b>Gewichtung für die Modulnote in %</b></td></tr><tr><td>Modulabschlussklausur</td><td>90 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>	<b>Prüfungsleistungen:</b>			<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
<b>Prüfungsleistungen:</b>										
<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>								
Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %								
9	<table><tr><td colspan="2"><b>Studienleistungen:</b></td></tr><tr><td><b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b></td><td><b>Dauer</b></td></tr><tr><td>keine</td><td></td></tr></table>	<b>Studienleistungen:</b>		<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	keine				
<b>Studienleistungen:</b>										
<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>									
keine										
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b></p> <p>5% (6 von 120 LP)</p>									

<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Projektstudium

<b>Modultitel deutsch:</b>		Projektstudium															
<b>Modultitel englisch:</b>		Project Studies															
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012															
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MP5	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch und englisch														
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180												
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Seminar</td><td>Projektstudium</td><td>6</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>150</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Seminar	Projektstudium	6	30 h (2 SWS)	150
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)												
1	Seminar	Projektstudium	6	30 h (2 SWS)	150												
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Im Projektstudium kann das Thema für eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig gewählt werden und so auf bereits absolvierte Veranstaltungen aufgebaut werden. Insbesondere methodische Kompetenzen aus dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und dem Forschungspraktikum sollen hier angewendet werden. Es baut damit auf allen Modulen mit wirtschafts- und regulierungspolitischen Inhalten oder Inhalten zur Unternehmenskooperation auf. Das Modul leistet die Vorarbeit für die Masterarbeit. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Im Rahmen des Projektstudiums, das einen Zugang zum wissenschaftlichen Arbeiten ermöglichen soll, ist für eine vorgegebene Thematik eine Forschungsskizze zu entwickeln. In dieser soll der aktuelle theoretische und empirische Forschungsstand über die genannten Zusammenhänge dargestellt und systematisiert werden. Voraussetzung dafür sind die wissenschaftliche Auswertung der relevanten Literatur und deren Dokumentation sowie die Zusammenstellung und Nutzung der verfügbaren Daten. Das Ergebnis des Projektstudiums besteht neben der Forschungsskizze aus mehreren voneinander abgrenzbaren Forschungsfragen mit einem geeigneten Forschungsdesign, die als Masterarbeiten bearbeitet werden können.																
<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>															
1. Aufnahme des aktuellen Forschungsstandes		Die existierende Literatur erheben und auswerten. Die aktuelle Literatur strukturieren und daraus die Hauptresultate herleiten. Forschungslücken identifizieren.															
2. Entwerfen eines Forschungsprojektes		Lernen, wie ein Forschungsprojekt auf Basis der identifizierten Forschungslücken aufgesetzt wird. Mögliche Forschungsmethoden zur Lösung der Forschungsfrage identifizieren und einordnen.															
3.1 Datenanalyse		Nach geeigneten Daten suchen. Analysieren der Daten. Ökonomische Methoden auf das ausgewählte Problem anwenden.															

	3.2 Fragebogendesign	Die notwendigen Daten für das Problem identifizieren, einen Fragebogen entwerfen und eine Umfrage durchführen.										
	4. Präsentation der Ergebnisse	Die Ergebnisse geeignet zusammenfassen. Die Ergebnisse präsentieren und diskutieren, um Lücken in der eigenen Argumentation aufzudecken. Lernen, die eigene Arbeit kritisch auszuwerten.										
	5. Research paper	Lernen, ein Arbeitspapier zu schreiben.										
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen im Rahmen des Moduls die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens alleine und im Team. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Auswertungen wissenschaftlicher Arbeiten und eine Systematisierung der Ergebnisse vorzunehmen. Sie können eigene Forschungsskizzen erstellen und werden auf eigene Publikationen vorbereitet. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul wird durch die selbstständige Themenwahl die Eigenverantwortung gefördert. Bei der Untersuchung komplexer ökonomische Sachverhalte sind Analysefähigkeit und abstraktes Denken gefragt. In der Präsenzveranstaltung wird die Präsentationsfähigkeit und in anschließenden Diskussionen die Moderations-, die Kritik- und die Konfliktfähigkeit vertieft. Die Kompetenz zur Selbstkoordination eines Forschungsprojektes und zur eigenständigen Auswahl/Erarbeitung von geeigneten Methoden, auch im Team, werden gefördert.											
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine											
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)											
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse</td><td>30 Min.</td><td>20 %</td></tr><tr><td>Erstellung eines Arbeitspapiers</td><td>12-15 Seiten</td><td>80 %</td></tr></table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse	30 Min.	20 %	Erstellung eines Arbeitspapiers	12-15 Seiten	80 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %										
Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse	30 Min.	20 %										
Erstellung eines Arbeitspapiers	12-15 Seiten	80 %										
9	<b>Studienleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>projektabhängig, selbständige Erarbeitung von Forschungsteilleistungen beispielsweise in Form von Berechnungen, Literaturstudien und deren Dokumentation und Präsentation</td><td></td></tr></table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	projektabhängig, selbständige Erarbeitung von Forschungsteilleistungen beispielsweise in Form von Berechnungen, Literaturstudien und deren Dokumentation und Präsentation						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer											
projektabhängig, selbständige Erarbeitung von Forschungsteilleistungen beispielsweise in Form von Berechnungen, Literaturstudien und deren Dokumentation und Präsentation												
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)											
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine											

<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Ulrich van Suntum, Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> Informationen über den Ablauf des Projektstudiums können Sie auf den Webseiten der entsprechenden Lehrstühle bzw. im Learnweb finden. Das Modul findet i.d.R. geblockt statt und muss vor der Masterarbeit abgeschlossen werden.	



# Masterarbeit (Volkswirtschaftslehre)

<b>Modultitel deutsch:</b>		Masterarbeit (Volkswirtschaftslehre)				
<b>Modultitel englisch:</b>		Master's Thesis (Economics)				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MP6	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch und englisch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4	<b>LP:</b> 24	<b>Workload (h):</b> 720	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1		Masterarbeit	24	0 h (0 SWS)	720
4	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse auf wissenschaftlichem Anspruchsniveau darzustellen bzw. zu dokumentieren. Im Falle eines Projektberichtes ist die wissenschaftliche Konzipierung, Beschreibung und Auswertung des Projektes und nicht der Projekterfolg maßgeblich. Es sind die Regelungen in § 11 PO zu beachten.					
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen Sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
	Masterarbeit	50-80 Seiten (5 Monate)	100 %			
9	<b>Studienleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>			<b>Dauer</b>		
	keine					

<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 20% (24 von 120 LP)	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bevor die Masterarbeit begonnen werden kann, muss das Modul „Projektstudium“ abgeschlossen worden sein.	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> keine	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Ulrich van Suntum	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Volkswirtschaftspolitik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Volkswirtschaftspolitik																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Economic Policy																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP <sub>1</sub>	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Wirtschaftspolitik</td><td>4</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>90</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung Wirtschaftspolitik</td><td>2</td><td>15 h (1 SWS)</td><td>45</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Wirtschaftspolitik	4	30 h (2 SWS)	90	2	Übung	Übung Wirtschaftspolitik	2	15 h (1 SWS)	45
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Wirtschaftspolitik	4	30 h (2 SWS)	90																		
2	Übung	Übung Wirtschaftspolitik	2	15 h (1 SWS)	45																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul Volkswirtschaftspolitik ergänzt die Module, in denen spezielle wirtschaftspolitische Fragestellungen analysiert werden, durch eine grundlegende Behandlung von gesellschaftlichen Zielen, Entscheidungsmethoden und Politikmaßnahmen. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Ziel des Moduls ist es, den Studierenden eine vertiefende Analyse von wirtschaftspolitisch relevanten Wohlfahrtskonzeptionen, des Einflusses von demokratischen Entscheidungsmethoden auf die realisierte Wirtschaftspolitik, der aus dem Eigeninteresse von Politikern und Bürokratie entstehenden Probleme und moderner Politikmaßnahmen wie Nudges zu vermitteln. Dabei wird die Methodenkompetenz zur Analyse von wirtschaftspolitischen Fragestellungen und die Methodenkompetenz zur Analyse von Wirtschaftspolitik in der Demokratie gestärkt. Ziel ist es darüber hinaus, dass Studierende die Fähigkeit entwickeln, theoretische Modelle auf ihre Anwendbarkeit bezüglich konkreter politischer Fragestellungen beurteilen zu können.																						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt fortgeschrittene Grundlagen der wirtschaftspolitischen Entscheidungsfindung, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei wirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten und Verbänden von besonderem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Analyse komplexer Modellstrukturen vermittelt den Teilnehmern die Fähigkeit zur Problemlösung. Die Ausarbeitung von Aufgaben in Kleingruppen fördert gleichzeitig die Koordinations-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit. Der fachliche Diskurs in den Veranstaltungen schärft darüber hinaus die Diskursfähigkeit mit einem Fachpublikum. Praktische Anwendungsbeispiele schulen dabei die Kommunikationsfähigkeit über das Fachpublikum hinaus.																						

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Fortgeschrittene Mikroökonomie I

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Mikroökonomie I				
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Microeconomics I				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP2	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung / Übung	Entscheidung unter Unsicherheit	6	60 h (4 SWS)	120
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>					
	In Kombination mit der Vorlesung Fortgeschrittene Mikroökonomik (Modul Fortgeschrittene Mikroökonomik II) bietet die Veranstaltung eine umfassende, formaltheoretische Ausbildung in Mikroökonomik, die sich an den Curricula international führender Graduiertenschulen orientiert. Aufbauend auf den Grundlagenveranstaltungen zur Mikroökonomie widmet sich das Modul Fortgeschrittene Mikroökonomik I den Auswirkungen und Effekten von Unsicherheit. Hierzu werden partialökonomische Versicherungsmodelle, aber auch Arrow-Debreu Modelle besprochen. Die weitere Belegung des Moduls Fortgeschrittene Mikroökonomie II wird empfohlen.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Erwartungsnutzentheorie		Verstehen, wie Entscheidungen unter Unsicherheit mikroökonomisch modelliert werden			
	Messung von Unsicherheit		Verstehen, wie verschieden unsichere Situationen verglichen werden können			
	Messung von Risikoaversion		Lernen, wie die Risikoaversion von Entscheidern und die Nutzenfunktion zusammenhängen			
	Haushaltsverhalten unter Unsicherheit		Versicherungsnachfrage, Portfoliowahl und Vorsichtssparen verstehen; Probleme auf Versicherungsmärkten unter Informationsasymmetrie nachvollziehen			
Firmenverhalten unter Unsicherheit		Verstehen, wie Unsicherheit das Verhalten gewinnmaximierender Firmen ändert				
Allgemeines Gleichgewicht mit Unsicherheit		Lernen, welche Konsequenzen sich aus Unsicherheit für das Allgemeine Gleichgewicht ergeben und wie Risiko optimal aufgeteilt wird.				

5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische Methoden der mikroökonomischen Theorie, die internationalen Standards entspricht. Das Modul legt den methodischen Grundstein für eine wirtschaftswissenschaftliche Promotion und ist daher besonders geeignet für forschungsorientierte Masterstudierende und Doktoranden.											
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine											
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)											
8	<table><tr><td colspan="3"><b>Prüfungsleistungen:</b></td></tr><tr><td><b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b></td><td><b>Dauer</b></td><td><b>Gewichtung für die Modulnote in %</b></td></tr><tr><td>Modulabschlussklausur</td><td>60 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>			<b>Prüfungsleistungen:</b>			<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %
<b>Prüfungsleistungen:</b>												
<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>										
Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %										
9	<table><tr><td colspan="2"><b>Studienleistungen:</b></td><td></td></tr><tr><td><b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b></td><td></td><td><b>Dauer</b></td></tr><tr><td>keine</td><td></td><td></td></tr></table>			<b>Studienleistungen:</b>			<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>	keine		
<b>Studienleistungen:</b>												
<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>										
keine												
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)											
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine											
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen											
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie											
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jörg Peter Lingens	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften										
16	<b>Sonstiges:</b>											

# Mathematische Methoden

<b>Modultitel deutsch:</b>		Mathematische Methoden				
<b>Modultitel englisch:</b>		Mathematical Methods				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP3	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Vorlesung Mathematische Methoden	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Übung Mathematische Methoden	3	30 h (2 SWS)	60
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>					
	Veranstaltungen zu „Mathematische Methoden“: In der Veranstaltung werden die Studierenden in Methoden zur Lösung dynamischer ökonomischer Modelle eingeführt. Hierfür werden Lösungsmethoden für Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung sowie für Differentialgleichungssysteme vorgestellt. Im zweiten Teil werden Methoden der dynamischen Optimierung präsentiert.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Dynamische Modelle der VWL		Überblick über die Verwendung von dynamischen Modellen gewinnen			
	Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung und Differentialgleichungssysteme		Umgehen mit Differentialgleichungen			
	Dynamische Optimierung		Die statischen Optimierungsmethoden in den dynamischen Kontext erweitern			
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>					
	Veranstaltungen zu „Mathematische Methoden“: Die Veranstaltungen vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen im Bereich der dynamischen Modellierung. Die Studenten sind in der Lage, die in der Volkswirtschaftstheorie weit verbreiteten dynamischen Modelle zu verstehen und selber einfache dynamische Modelle zu konstruieren.					
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>					
	Analysefähigkeiten, Problemlösungskompetenz					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>					
	keine					

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Mathematikkenntnisse des Bachelorstudiums.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Eric Meyer	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		



# Ökonomische Theorie des Staates

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ökonomische Theorie des Staates															
<b>Modultitel englisch:</b>		Public Economics															
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012															
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP4	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch														
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180												
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table><tr><th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr><tr><td>1</td><td>Vorlesung / Übung</td><td>Ökonomische Theorie des Staates (Vorlesung mit integrierter Übung)</td><td>6</td><td>60 h (4 SWS)</td><td>120</td></tr></table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung / Übung	Ökonomische Theorie des Staates (Vorlesung mit integrierter Übung)	6	60 h (4 SWS)	120
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)												
1	Vorlesung / Übung	Ökonomische Theorie des Staates (Vorlesung mit integrierter Übung)	6	60 h (4 SWS)	120												
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Der neuzeitliche Staat ist eine komplexe Institution und als solche der ökonomischen Analyse zugänglich. Erforderlich ist diese Analyse, um den Umfang der Staatstätigkeit zu verstehen und die besonderen damit verbundenen Probleme einer sinnvollen Lösung zuführen zu können. Darüber hinaus ist auch zu klären, wo die Grenzen der Staatstätigkeit liegen und wann bzw. bei welchen Aufgaben der Staat zu versagen droht. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Ökonomische Theorie des Staates: Öffentliche Finanzierung, Föderalismustheorie, Marktversagen, Rechtfertigung der Staatstätigkeit. <table><tr><th>Themen</th><th>Lernziele</th></tr><tr><td>Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</td><td></td></tr></table>					Themen	Lernziele	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.									
Themen	Lernziele																
Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.																	
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> 1) Methodisch: Formale Analyse komplexer Sachverhalte mit Hilfe der einschlägigen Theorien (Public Finance- und Public Choice-Theorie) (2) Inhaltlich: Verständnis für die ökonomischen Grundlagen staatlichen Handelns und politischer Entscheidungsfindung. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen das Textverständnis sowie den Umgang mit englischer Fachliteratur auf internationalem Masterniveau. Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit in Modellen zu denken und die Theorie mit der Empirie zu verknüpfen. Selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Forschungsliteratur. Verfassung wissenschaftlicher Facharbeiten. Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse.																
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johannes Becker, Prof. Dr. Aloys Prinz	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Geschichte der ökonomischen Theorie

<b>Modultitel deutsch:</b>		Geschichte der ökonomischen Theorie				
<b>Modultitel englisch:</b>		History of Economics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP5	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Geschichte der ökonomischen Theorie	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Dieses Modul macht deutlich vor welchem historischen Hintergrund die Theorien der Mikro- und Makro entstanden sind.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Philosophische Grundlagen, Entwicklung und Schulen des ökonomischen Denkens, Wirtschaftsgeschichte					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Übersicht Dogmengeschichte Vorläufer der Ökonomie Merkantilismus und Kameralismus Physiokratie Klassik Gegenbewegungen zur Klassik Neoklassik		Gesamtverständnis der Ökonomie, Vergessene, nicht aktuelle Theorieansätze, Interdisziplinäres Verständnis (Historische Zusammenhänge) theoriegeleiteter Vergleich ökonomischer Ansätze			
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Formalisierung ökonomischer Aussagensysteme und inhaltliche Interpretation formaler Theorien Fähigkeit zur vertieften Behandlung eines begrenzten Themenkomplexes der Dogmengeschichte <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Eigenständige Erarbeitung einer wirtschaftstheoretischen Themenstellung in Kleingruppen. Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen, Diskussion und Bewertung von Beiträgen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>					

	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> <b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Ulrich van Suntum	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Internationale Makroökonomie

<b>Modultitel deutsch:</b>		Internationale Makroökonomie				
<b>Modultitel englisch:</b>		International Macroeconomics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP6	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	International Macroeconomics	4	30 h (2 SWS)	90
	2	Übung	Tutorial International Macroeconomics	2	30 h (2 SWS)	30
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Die Veranstaltung International Macroeconomics bietet eine Einführung in fortgeschrittene Themen und Methoden der monetären Außenwirtschaftstheorie. Das Mastermodul erweitert und vertieft die Inhalte des Bachelormoduls Makroökonomik III (Teil Außenwirtschaft).					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Modellierung der Interaktion auf Geld-, Güter- und Finanzmärkten, intertemporale Makroökonomik, Neue Makroökonomik offener Volkswirtschaften.		Theoretische und empirische Methodenkenntnisse im Bereich der monetären Außenwirtschaftstheorie.			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Außenwirtschaftstheorie, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen von speziellem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.					
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Analyse komplexer Modellstrukturen vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, Ausarbeitung der Problem Sets in Teamarbeit fördert Koordinations-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	70 %
	Übungsblätter (Problem-Sets)	3 x 6-10 Seiten	30 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Bernd Kempa, Dr. Jana Riedel		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Umweltökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Umweltökonomik				
<b>Modultitel englisch:</b>		Environmental Economics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP8	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Umweltökonomik	4	30 h (2 SWS)	90
	2	Übung	Übung zu Umweltökonomik	2	15 h (1 SWS)	45
4	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>					
	Das Modul baut auf Grundlagenveranstaltungen des Bachelorstudiums auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. Das Modul ergänzt das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“. Masterstudierenden, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Umweltökonomik absolviert haben, werden die Wahlpflichtmodule „Ressourcenökonomik“, „Energieökonomik“ und „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ aus dem Bachelorbereich empfohlen. Die Module bauen jedoch nicht aufeinander auf, sondern thematisieren unterschiedliche Schwerpunkte des Gesamtfaches.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>					
	Die Vorlesung „Umweltökonomik“ beschäftigt sich mit den Umweltwirkungen menschlichen Wirtschaftens. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Umweltwirkungen des Energiesystems, etwa in Form von Luftverschmutzung oder Treibhausgasemissionen. Es werden die wohlfahrtsökonomischen Grundlagen der Umweltökonomik diskutiert, die umweltökonomische Zielfindung und deren Implementierung durch umweltpolitische Instrumente bei lokalen und globalen Schadstoffe. Sowohl die Bestimmung der Kosten der umweltökonomischen Regulierung als auch deren Nutzen werden analysiert.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Grundlagen der Umweltökonomik		Bedeutung der Umwelt für die Volkswirtschaft erkennen und die Notwendigkeit umweltökonomischer Regulierung verstehen			
	Instrumente der Umweltökonomik		Ökonomische Lösungsstrategien für energiebezogene Umweltprobleme analysieren			
	Umweltbewertung und Kosten-Nutzenanalyse		Methoden zu Bewertung von Kosten der Umweltregulierung und Nutzen von umweltschonendem Verhalten kennen			

5	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studenten erwerben die Fähigkeit, ökonomische Lösungsstrategien für energiebezogene Umweltprobleme zu verstehen und reale Klimapolitiken zu analysieren. Sie erhalten einen Überblick über Modellierungsmethoden und können Chancen und Hindernisse der Energiepolitik, auch aus technischer Sicht verstehen. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Analysekompetenz								
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine								
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)								
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>  <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Klausur</td><td>60 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur	60 Min.	100 %		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Klausur	60 Min.	100 %							
9	<b>Studienleistungen:</b>  <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>keine</td><td></td></tr></table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
keine									
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)								
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Ressourcen- oder Energie- oder Umweltökonomik. Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe b. der Prüfungsordnung .								
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.								
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie								
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Andreas Löschel	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften							
16	<b>Sonstiges:</b>								



# Klimaökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Klimaökonomik																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Climate Change Economics																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP9	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Klimaökonomik</td><td>4</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>90</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung zu Klimaökonomik</td><td>2</td><td>15 h (1 SWS)</td><td>45</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Klimaökonomik	4	30 h (2 SWS)	90	2	Übung	Übung zu Klimaökonomik	2	15 h (1 SWS)	45
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Klimaökonomik	4	30 h (2 SWS)	90																		
2	Übung	Übung zu Klimaökonomik	2	15 h (1 SWS)	45																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul baut auf Grundlagenveranstaltungen des Bachelorstudiums auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. Das Modul ergänzt das Mastermodul „Umweltökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“. Masterstudierenden, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Klimaökonomik absolviert haben, werden die Wahlpflichtmodule „Ressourcenökonomik“, „Energieökonomik“ und „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ aus dem Bachelorbereich empfohlen. Die Module bauen jedoch nicht aufeinander auf, sondern thematisieren unterschiedliche Schwerpunkte des Gesamtfaches. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Die Vorlesung „Klimaökonomik“ beschäftigt sich mit der Entstehung und Regulierung von Treibhausgasemissionen. Es werden die Probleme der internationalen Klimapolitik dargestellt und nationale und internationale Ansätze zur Bekämpfung des Klimawandels diskutiert, etwa das Europäische Emissionshandelssystem. Es werden die ökonomischen Folgen von Emissionsminderungspolitik analysiert. Die zur Folgenabschätzung genutzten angewandten ökonomischen Modelle werden dargestellt und erläutert. Es erfolgt eine Einführung in die klimaökonomische Modellierung, von einfachen Partialmodellen zu Input-Output-Modellen bis hin und rechenbaren allgemeinen Gleichgewichtsmodellen.																						
<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>																					
Internationale Klimapolitik		Strategien zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen verstehen																					
Klimaökonomische Regulierung		Lösungsansätze zur Treibhausgasreduzierung wie den Europäischen Emissionshandel kennen																					
Ökonomische Folgenabschätzungen zur Klimapolitik		Überblick über quantitative Modellierungsmethoden gewinnen																					

5	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studenten erwerben die Fähigkeit, ökonomische Lösungsstrategien für energiebezogene Umweltprobleme zu verstehen und reale Klimapolitiken zu analysieren. Sie erhalten einen Überblick über Modellierungsmethoden und kennen die Vorzüge und Schwächen von Folgenabschätzungen. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Analysekompetenz											
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine											
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)											
8	<table><tr><td colspan="3"><b>Prüfungsleistungen:</b></td></tr><tr><td><b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b></td><td><b>Dauer</b></td><td><b>Gewichtung für die Modulnote in %</b></td></tr><tr><td>Modulabschlussklausur</td><td>60 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>			<b>Prüfungsleistungen:</b>			<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %
<b>Prüfungsleistungen:</b>												
<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>										
Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %										
9	<table><tr><td colspan="2"><b>Studienleistungen:</b></td><td></td></tr><tr><td><b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b></td><td></td><td><b>Dauer</b></td></tr><tr><td>keine</td><td></td><td></td></tr></table>			<b>Studienleistungen:</b>			<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>	keine		
<b>Studienleistungen:</b>												
<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>										
keine												
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)											
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Ressourcen- oder Energie- oder Umweltökonomik. Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe b. der Prüfungsordnung.											
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.											
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie											
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Andreas Löschel	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften										
16	<b>Sonstiges:</b> Das konkrete Seminarangebot variiert von Semester zu Semester.											

# Fortgeschrittene Verkehrsökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Verkehrsökonomik																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Transport Economics																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP10	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Fortgeschrittene Verkehrsökonomik</td><td>4</td><td>45 h (3 SWS)</td><td>75</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung Fortgeschrittene Verkehrsökonomik</td><td>2</td><td>15 h (1 SWS)</td><td>45</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Fortgeschrittene Verkehrsökonomik	4	45 h (3 SWS)	75	2	Übung	Übung Fortgeschrittene Verkehrsökonomik	2	15 h (1 SWS)	45
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Fortgeschrittene Verkehrsökonomik	4	45 h (3 SWS)	75																		
2	Übung	Übung Fortgeschrittene Verkehrsökonomik	2	15 h (1 SWS)	45																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul baut auf Grundlagenveranstaltungen des Bachelorstudiums auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. Die Kenntnisse des Moduls Industrieökonomik können auf Verkehrsmärkte angewendet werden. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Das Modul Fortgeschrittene Verkehrsökonomik vertieft Kenntnisse, die zuvor im Bachelor-Modul Grundlagen der Verkehrsökonomik erworben wurden. Insbesondere theoretisches und quantitatives Wissen wird erweitert und intensiviert. Es erfolgt eine detaillierte Analyse einzelner Verkehrsträger, in welcher aktuelle Forschungsergebnisse besprochen werden. Zudem werden weiterführende Fragestellungen aus der Verkehrspolitik und der Verkehrswirtschaft detailliert untersucht. Ziel ist es darüber hinaus, dass Studierende die Fähigkeit entwickeln, theoretische Modelle auf ihre Anwendbarkeit bezüglich konkreter politischer Fragestellungen beurteilen zu können.																						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Verkehrsökonomik, die insbesondere für Wettbewerbsbehörden wie Kartellämtern bzw. der Bundesnetzagentur, Verkehrsministerien, Forschungsinstituten und Verbänden von besonderem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Analyse komplexer Modellstrukturen vermittelt den Teilnehmern die Fähigkeit zur Problemlösung. Die Ausarbeitung von Übungsaufgaben in Kleingruppen fördert gleichzeitig die Koordinations-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit. Der fachliche Diskurs in den Veranstaltungen schärft darüber hinaus die Diskursfähigkeit mit einem Fachpublikum. Praktische Anwendungsbeispiele schulen dabei die Kommunikationsfähigkeit über das Fachpublikum hinaus.																						

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Verkehrswirtschaft. Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe b der Prüfungsordnung.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Aktuelle Themen der Geldtheorie und -politik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aktuelle Themen der Geldtheorie und -politik				
<b>Modultitel englisch:</b>		Current Topics in Monetary Economics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP11	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar Fortgeschrittene Geldtheorie und -politik	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> In diesem Modul sollen die in anderen geldpolitischen und -theoretischen Modulen erworbenen Kenntnisse modulübergreifend in eigenständigen Hausarbeiten auf aktuelle Fragestellungen der monetären Ökonomie vertiefend angewendet werden. Dabei werden theoretische und empirische Aspekte kombiniert.					
5	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Dieses Modul fördert die Analyse geldpolitischer und -theoretischer Problemstellungen und ermöglicht die praktische Anwendung des erworbenen Wissens. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Auf Basis relevanter und substantieller Literatur fertigen die Teilnehmer eine eigenständige Hausarbeit an und präsentieren diese ihren Kommilitonen. Hierdurch werden die zentralen Schlüsselqualifikationen für erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten erlernt und gefestigt. Durch die Diskussion im Rahmen der Präsenzveranstaltung werden die behandelten Themen und Standpunkte kritisch hinterfragt.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)					
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
	Seminararbeit	10-15 Seiten	80 %			
	Präsentation	20 Min.	20 %			

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>
	keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Bohl	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das konkrete Seminarangebot variiert von Semester zu Semester.	

# Fortgeschrittene Quantitative Wirtschaftsgeschichte

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Quantitative Wirtschaftsgeschichte				
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Quantitative Economic History				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP12	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Ausgewählte Themen der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte	6	30 h (2 SWS)	150
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Die Quantitative Wirtschaftsgeschichte analysiert wirtschaftshistorische Tatbestände unter Verwendung wirtschaftswissenschaftlicher Modelle und empirischer Methoden.					
<b>4</b>	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Im Seminar werden vertiefende Kenntnisse über ausgewählte Themen der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte vermittelt. Die Auswahl eines Themas orientiert sich an aktuellen Forschungsgebieten der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte und wird vor Semesterbeginn auf der Homepage des Instituts für Wirtschaft- und Sozialgeschichte angekündigt.					
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden können nach der Absolvierung des Moduls wissenschaftliche Arbeiten in spezifischen Themenfeldern der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte verstehen, einordnen und kritisch hinterfragen sowie eigene empirische Analysen zur Beantwortung von Forschungsfragen der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte durchführen und diese einem Fachpublikum schriftlich und mündlich präsentieren.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Seminararbeit		15-20 Seiten	100 %		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					

	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>
	Referat (ggf. in Gruppe)	45 Min.
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Gute Grundkenntnisse der Mikro- und Makroökonomik sowie der Ökonometrie und Statistik	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Ulrich Pfister	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	



# Handels- und Gesellschaftsrecht

<b>Modultitel deutsch:</b>		Handels- und Gesellschaftsrecht				
<b>Modultitel englisch:</b>		Trade and Company Law				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP13	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Handelsrecht und Gesellschaftsrecht I	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Vorlesung	Gesellschaftsrecht II	3	30 h (2 SWS)	60
4	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> Lehrinhalte sind das Handels- und Gesellschaftsrecht. Im Handelsrecht wird an die in der Vorlesung Privatrecht erworbenen Kenntnisse angeknüpft, indem die speziellen Modalitäten des Handelsrechts beleuchtet werden. Insbesondere werden der Kaufmannsbegriff, das Handelsregister, das Firmenrecht, die handelsrechtlichen Vollmachten und die Besonderheiten des Handelskaufs untersucht. Im Bereich des Gesellschaftsrecht I werden die Personengesellschaften GbR, OHG und KG vorgestellt. In der Vorlesung Gesellschaftsrecht II wird auf die GmbH und AG eingegangen. Schwerpunkte sind jeweils die Vertretungs- und Haftungsverhältnisse.					
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Wahlfach Handels- und Gesellschaftsrecht vermittelt einen Überblick über die Rechtsgebiete, die bei Unternehmen und Betrieben von Bedeutung sind. Die Kenntnis der Lehrinhalte ist hilfreich für alle Teilnehmer, die künftig in Geschäftsführungspositionen strategische Entscheidungen fällen. Die Studenten kennen die für die Praxis wichtigsten Regelungen des Handelsrechts. Sie wissen, in welchen Gesellschaftsformen ein Unternehmen sinnvoll geführt werden kann. Zudem sind die Studenten in der Lage, die Vertretungs- und Haftungsverhältnisse und die daraus resultierenden Haftungsrisiken in der jeweiligen Gesellschaftsform einzuschätzen.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)					
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>		<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		

	Klausur im Handelsrecht und Gesellschaftsrecht I	60 Min.	50 %				
	Klausur im Gesellschaftsrecht II	60 Min.	50 %				
9	<b>Studienleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>keine</td><td></td></tr></table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer						
keine							
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)						
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen						
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL						
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johann Winfried Kindl	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften					
16	<b>Sonstiges:</b>						

# Unternehmenskooperation: Mergers und Akquisitionen

<b>Modultitel deutsch:</b>		Unternehmenskooperation: Mergers und Akquisitionen																																	
<b>Modultitel englisch:</b>		Business Cooperation: Mergers and Acquisitions																																	
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																																	
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP <sub>14</sub>	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch und englisch																																
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																														
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>UK: Mergers und Akquisitionen</td><td>4</td><td>45 h (3 SWS)</td><td>75</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung zu UK: Mergers und Akquisitionen</td><td>2</td><td>15 h (1 SWS)</td><td>45</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Vorlesung</td><td>UK: Mergers und Akquisitionen (englisch)</td><td>4</td><td>45 h (3 SWS)</td><td>75</td></tr> <tr> <td>4</td><td>Übung</td><td>Übung zu UK: Mergers und Akquisitionen (englisch)</td><td>2</td><td>15 h (1 SWS)</td><td>45</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	UK: Mergers und Akquisitionen	4	45 h (3 SWS)	75	2	Übung	Übung zu UK: Mergers und Akquisitionen	2	15 h (1 SWS)	45	3	Vorlesung	UK: Mergers und Akquisitionen (englisch)	4	45 h (3 SWS)	75	4	Übung	Übung zu UK: Mergers und Akquisitionen (englisch)	2	15 h (1 SWS)	45
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																														
1	Vorlesung	UK: Mergers und Akquisitionen	4	45 h (3 SWS)	75																														
2	Übung	Übung zu UK: Mergers und Akquisitionen	2	15 h (1 SWS)	45																														
3	Vorlesung	UK: Mergers und Akquisitionen (englisch)	4	45 h (3 SWS)	75																														
4	Übung	Übung zu UK: Mergers und Akquisitionen (englisch)	2	15 h (1 SWS)	45																														
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Mergers & Akquisitionen sind ein weitverbreitetes Phänomen in der globalisierten Wirtschaft, da sie für Unternehmen eine Beschleunigung des externen Wachstums, den Markteintritt auf fremden Märkten sowie die Gewinnung von neuen Technologien und Wissen ermöglichen. Das Management von M&A-Prozessen, inklusive der Post-Merger-Integration, ist somit zu einem wichtigen Bestandteil des strategischen Managements geworden. Das Modul "Unternehmenskooperation: Mergers und Akquisitionen" bietet dabei Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es können sowohl betriebswirtschaftliche Disziplinen wie Management und Finance angewendet werden als auch aus volkswirtschaftlicher Perspektive wettbewerbspolitische und gesamtwirtschaftliche Aspekte analysiert werden. Insbesondere stellt dieses Modul eine Erweiterung der Module "Unternehmenskooperation: Governance" und "Unternehmenskooperation: Management" dar. Die Inhalte können im Seminar "Aktuelle M&A-Fälle", im Modul "Projektstudium" und in der Masterarbeit vertieft werden. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Das Modul behandelt schwerpunktmäßig das Thema Unternehmenskäufe und -zusammenschlüsse, außerdem wird eine Abgrenzung zu Formen der Unternehmenskooperation gegeben. Es erfolgt ein Überblick über historische und aktuelle Entwicklungen sowie zyklische Besonderheiten des M&A-Sektors. Volkswirtschaftliche Facetten einer M&A-Transaktion, d.h. gesamtwirtschaftliche oder kartellrechtliche Auswirkungen, werden ebenso thematisiert und vertieft wie ökonomische Erklärungsansätze. Einen zusätzlichen Schwerpunkt bildet das Management eines M&A-Prozesses. Anforderungen und Herausforderungen werden detailliert vorgestellt und Prozessphasen sowie Erfolgs- und Misserfolgskriterien identifiziert.																																		
<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>																																	

	<table><tr><td>1. Aktuelle M&amp;A-Trends</td><td>Was sind die aktuellsten Entwicklungen auf dem M&amp;A-Markt, welchen Einfluss hatte die Finanzkrise?</td></tr><tr><td>2. Historische M&amp;A-Entwicklung</td><td>Lernen, dass M&amp;A ein zyklisches Phänomen ist und dass sich die Treiber der M&amp;A-Wellen unterscheiden.</td></tr><tr><td>3. Treiber und Motive von M&amp;A</td><td>Lernen, welchen Einflüssen der M&amp;A-Markt unterliegt und was die einzelwirtschaftlichen Motive sind.</td></tr><tr><td>4. Regulierung</td><td>Verstehen, warum der M&amp;A-Markt reguliert wird und wie sich die Regulation auf EU und nationaler Ebene unterscheidet.</td></tr><tr><td>5. M&amp;A-Management: Anforderungen, Inhalt, Implementierung</td><td>Lernen, warum ein M&amp;A-Mangement erforderlich ist, was dieses beinhaltet und wie es ausgestaltet werden kann.</td></tr><tr><td>6. Post-Merger-Integration</td><td>Herausfinden, welche Faktoren die erfolgreiche Integration des akquirierten Unternehmens beeinflussen.</td></tr></table>	1. Aktuelle M&A-Trends	Was sind die aktuellsten Entwicklungen auf dem M&A-Markt, welchen Einfluss hatte die Finanzkrise?	2. Historische M&A-Entwicklung	Lernen, dass M&A ein zyklisches Phänomen ist und dass sich die Treiber der M&A-Wellen unterscheiden.	3. Treiber und Motive von M&A	Lernen, welchen Einflüssen der M&A-Markt unterliegt und was die einzelwirtschaftlichen Motive sind.	4. Regulierung	Verstehen, warum der M&A-Markt reguliert wird und wie sich die Regulation auf EU und nationaler Ebene unterscheidet.	5. M&A-Management: Anforderungen, Inhalt, Implementierung	Lernen, warum ein M&A-Mangement erforderlich ist, was dieses beinhaltet und wie es ausgestaltet werden kann.	6. Post-Merger-Integration	Herausfinden, welche Faktoren die erfolgreiche Integration des akquirierten Unternehmens beeinflussen.
1. Aktuelle M&A-Trends	Was sind die aktuellsten Entwicklungen auf dem M&A-Markt, welchen Einfluss hatte die Finanzkrise?												
2. Historische M&A-Entwicklung	Lernen, dass M&A ein zyklisches Phänomen ist und dass sich die Treiber der M&A-Wellen unterscheiden.												
3. Treiber und Motive von M&A	Lernen, welchen Einflüssen der M&A-Markt unterliegt und was die einzelwirtschaftlichen Motive sind.												
4. Regulierung	Verstehen, warum der M&A-Markt reguliert wird und wie sich die Regulation auf EU und nationaler Ebene unterscheidet.												
5. M&A-Management: Anforderungen, Inhalt, Implementierung	Lernen, warum ein M&A-Mangement erforderlich ist, was dieses beinhaltet und wie es ausgestaltet werden kann.												
6. Post-Merger-Integration	Herausfinden, welche Faktoren die erfolgreiche Integration des akquirierten Unternehmens beeinflussen.												
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundiertes Wissen im Bereich Mergers &amp; Acquisitions. Sie sind in der Lage, gesamtwirtschaftliche Konsequenzen einer M&amp;A-Transaktion ebenso zu erkennen wie einzelwirtschaftliche Motive eines Unternehmenskaufs bzw. -zusammenschlusses. Sie sind mit den Besonderheiten des Marktes für Unternehmen vertraut und befähigt, Entwicklungen richtig zu interpretieren. Die Studierenden beherrschen Instrumente zur Steuerung des M&amp;A-Prozesses und können auf dieser Basis die richtige ökonomische Organisationswahl treffen.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen müssen eigene Lösungen erarbeitet, präsentiert und diskutiert werden. Es wird die selbstständige Erarbeitung von Lösungen gefördert.</p>												
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es muss entweder die deutsche Vorlesung/Übung oder die englische Vorlesung/Übung absolviert werden.</p>												
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>												
8	<table><tr><td colspan="3"><b>Prüfungsleistungen:</b></td></tr><tr><td><b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b></td><td><b>Dauer</b></td><td><b>Gewichtung für die Modulnote in %</b></td></tr><tr><td>Modulabschlussklausur</td><td>120 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>	<b>Prüfungsleistungen:</b>			<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %			
<b>Prüfungsleistungen:</b>													
<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>											
Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %											
9	<table><tr><td colspan="2"><b>Studienleistungen:</b></td></tr><tr><td><b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b></td><td><b>Dauer</b></td></tr><tr><td>keine</td><td></td></tr></table>	<b>Studienleistungen:</b>		<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	keine							
<b>Studienleistungen:</b>													
<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>												
keine													
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>												

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Unternehmenskooperation. Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe c der Prüfungsordnung.	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

## Aktuelle M&A-Fälle

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aktuelle M&A-Fälle				
<b>Modultitel englisch:</b>		Current Cases of Mergers and Acquisitions				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP15	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar Aktuelle M&A-Fälle	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>					
	Das Modul baut auf dem Modul „Unternehmenskooperation: Mergers & Acquisitions“ auf. Es kann mit dem Projektstudium fortgesetzt werden.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>					
	In diesem Modul werden aktuelle Praxisfälle im Rahmen einer zu erstellenden Seminararbeit kooperationstheoretisch analysiert. Die Fallbeispiele werden aus unterschiedlichen Branchen ausgewählt. Die Studierenden schreiben eine individuell anzufertigende Seminararbeit zu einem aktuellen Fallbeispiel. Sie präsentieren und diskutieren ihr Thema anschließend in einer Kleingruppe. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive persönliche Betreuung der Kandidaten während des Schreibens der Arbeit vermittelt. Darüber hinaus lernen die Studierenden, konstruktives Feedback ihren Kommilitonen gegenüber zu erteilen sowie von Kommilitonen und fachlichen Betreuern zu erhalten.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Seminararbeit		Beschaffen und Auswerten von Literatur; Durchführen einer ökonomischen Analyse.			
Präsentation		Präsentieren von Fachthemen.				
Diskussionsmoderation		Anleiten einer ökonomischen Diskussion.				
Diskussionsbeteiligung		Einbringen konstruktiver ökonomischer Beiträge.				
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>					
Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Praxisfälle kooperationstheoretisch fundiert zu analysieren. Sie erlernen die Anwendung der Neuen Institutionenökonomik und der Industrieökonomik sowie betriebswirtschaftlicher und juristischer Ansätze auf relevante Praxisfälle. Mithilfe dieser Ansätze sind die Studierenden in der Lage, fundierte Einschätzungen						

	<p>über Realphänomene – nicht nur aus dem Bereich der Unternehmenskooperation – eigenständig zu bewerten und adäquat aufzubereiten.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b></p> <p>Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Masterarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturlauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum. Im Anschluss an das Seminar erhält jeder Studierende ein ausführliches Feedbackgespräch durch seinen fachlichen Betreuer über alle Leistungselemente, sodass jeder Studierende ein gutes Bild sowohl über seine Problemlösungsfähigkeiten als auch über seine kommunikativen Kompetenzen erhält.</p>								
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>keine</p>								
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>								
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table><thead><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr></thead><tbody><tr><td>Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit (in Kleingruppen mit maximal 10 Teilnehmern Präsenzzeit)</td><td>15 Seiten, 90 Min.</td><td>100 %</td></tr></tbody></table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit (in Kleingruppen mit maximal 10 Teilnehmern Präsenzzeit)	15 Seiten, 90 Min.	100 %		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit (in Kleingruppen mit maximal 10 Teilnehmern Präsenzzeit)	15 Seiten, 90 Min.	100 %							
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table><thead><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th></tr></thead><tbody><tr><td>keine</td><td></td></tr></tbody></table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
keine									
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b></p> <p>5% (6 von 120 LP)</p>								
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>Grundkenntnisse der Unternehmenskooperation. Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe c dieser Prüfungsordnung.</p>								
13	<p><b>Anwesenheit:</b></p> <p>Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.</p>								
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b></p> <p>Master BWL, Master Mathematik, Master Physik, Master Humangeographie</p>								
15	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b></p> <p>Prof. Dr. Theresia Theurl</p>	<p><b>Einrichtung:</b></p> <p>FB 04 - Wirtschaftswissenschaften</p>							

16	Sonstiges:
----	------------



## Fortgeschrittene Mikroökonomie II

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Mikroökonomie II															
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Microeconomics II															
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012															
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP16	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch														
2	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180												
3	<b>Modulstruktur:</b> <table><tr><th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr><tr><td>1</td><td>Vorlesung / Übung</td><td>Fortgeschrittene Mikroökonomik (Vorlesung und Übung integriert)</td><td>6</td><td>60 h (4 SWS)</td><td>120</td></tr></table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung / Übung	Fortgeschrittene Mikroökonomik (Vorlesung und Übung integriert)	6	60 h (4 SWS)	120
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)												
1	Vorlesung / Übung	Fortgeschrittene Mikroökonomik (Vorlesung und Übung integriert)	6	60 h (4 SWS)	120												
4	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> In Kombination mit dem Modul Fortgeschrittene Mikroökonomik I bietet die Veranstaltung eine umfassende, formaltheoretische Ausbildung in Mikroökonomik, die sich an den Curricula international führender Graduiertenschulen orientiert. Im Module Fortgeschrittene Mikroökonomik II werden die Grundlagen der statischen und dynamischen Spieltheorie, Marktstörungen (wie Externalitäten, Marktmacht, asymmetrische Information) und die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik diskutiert.																
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische Methoden der mikroökonomischen Theorie, die internationalen Standards entspricht. Das Modul legt den methodischen Grundstein für eine wirtschaftswissenschaftliche Promotion und ist daher besonders geeignet für forschungsorientierte Masterstudierende und Doktoranden. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Durch Präsentation vorbereiteter Problemstellungen schulen die Studierenden ihre Präsentationsfähigkeit. Zudem wird geübt, ökonomische Fragestellungen in eine formal-stringente Sprache zu übersetzen.																
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)																
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Modulabschlussklausur</td><td>60 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>					Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %															
Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %															

9	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1" data-bbox="217 219 1437 331"> <tr> <th data-bbox="217 219 1090 275">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th data-bbox="1090 219 1437 275">Dauer</th></tr> <tr> <td data-bbox="217 275 1090 331">keine</td><td data-bbox="1090 275 1437 331"></td></tr> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer				
keine					
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)				
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Fortgeschrittene Mikroökonomik I				
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.				
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie				
15	<table border="1" data-bbox="217 925 1437 1003"> <tr> <td data-bbox="217 925 943 1003"> <b>Modulbeauftragte/r:</b>  Professor Dr. Johannes Becker </td><td data-bbox="943 925 1437 1003"> <b>Einrichtung:</b>  FB 04 - Wirtschaftswissenschaften </td></tr> </table>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johannes Becker	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johannes Becker	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften				
16	<b>Sonstiges:</b>				

# Angewandte Mikroökonomie

<b>Modultitel deutsch:</b>		Angewandte Mikroökonomie				
<b>Modultitel englisch:</b>		Applied Microeconomics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP17	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Microeconomics	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Übung zu Microeconomics	3	30 h (2 SWS)	60
4	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Aufbauend auf Module wie Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics, Econometrics I und II werden zielgerichtet Anwendung von ökonometrischen Verfahren erlernt.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Es werden die gebräuchlichsten Methoden der modernen Mikroökonomie besprochen und unter Nutzung von Software umgesetzt.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Instrumentvariablen, Regression Discontinuity Design, Paneldatenmodelle, Quantilregression, Schätzmethoden bei beschränkt abhängigen Variablen.		Während der Vorlesungen werden sowohl Theorien als auch Paper vorgestellt, die im Anschluss hinterfragt und diskutiert werden. In den Übungen werden Datensätze zur Verfügung gestellt und diese analysiert. Die Ergebnisse werden präsentiert und diskutiert.			
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, (i) die Anwendbarkeit der behandelten Schätzmethoden auf konkrete volkswirtschaftliche Fragen beurteilen zu können und (ii) die Methoden praktisch implementieren zu können. Anwendungen mit Stata. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Eigenständige Überarbeitung von mikroökonomischen Themenstellungen alleine und in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen, Diskussion und Bewertung von Beiträgen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.					

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Prüfungsleistung kann sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache erbracht werden.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Empirische Methoden (Master), Statistik, Fortgeschrittene Statistik, Ökonometrie I und II (Bachelor)		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Tobias Böhm	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Zeitreihenanalyse

<b>Modultitel deutsch:</b>		Zeitreihenanalyse				
<b>Modultitel englisch:</b>		Time Series Analysis				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP18	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Time Series Analysis	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Class Time Series Analysis	3	30 h (2 SWS)	60
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Dieses Modul vermittelt die grundlegenden methodischen Instrumente für das Verstehen von Ansätzen der Zeitreihenanalyse, welche in der empirischen Ökonomie angewandt werden. <b>Inhalte und Lernziele:</b>					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>				
	Univariate Zeitreihendaten; stochastische Prozesse; Stationarität; Momentfunktionen; Ergodizität; Random-Walk und White-Noise; ARMA-Prozesse; Schätzmethoden; Einheitswurzel-Prozesse und Einheitswurzeltests; GARCH-Prozesse.	Verstehen und Anwenden von Zeitreihenmethoden.				
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen zeitreihenanalytischer Verfahren. Sie können beurteilen, ob in empirischen Studien eingesetzte Verfahren sinnvoll sind. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Klares Denken					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					

	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> <b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Gute Grundkenntnisse in Ökonometrie/Statistik (Module Statistik, Empirische Wirtschaftsforschung, Fortgeschrittene Statistik, Ökonometrie I +II aus dem Bachelor, Empirische Methoden aus dem Master). Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe d der Prüfungsordnung.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede, Professor Dr. Bernd Wilfling	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I			
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Topics in Econometrics, Statistics and Empirical Economics I			
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012			
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP19	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
2	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
3	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>
	1	Vorlesung	Vorlesung zu Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I	3	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I	3	30 h (2 SWS)
	3	Seminar	Seminar zu Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I	6	30 h (2 SWS)
4	<b>Modulinhalte:</b>				
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>				
	Das Modul führt in fortgeschrittene, spezialisierte ökonometrische Techniken und/oder deren Anwendung ein.				
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>				
5	Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik oder empirischer Wirtschaftsforschung.				
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>		
	Aktuelle Themen der Ökonometrie, Statistik oder der empirischen Wirtschaftsforschung		Verstehen und Anwenden von fortgeschrittenen ökonometrischen Methoden.		
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
5	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen in dem behandelten Spezialgebiet. Sie sind in der Lage, empirische Arbeiten in Hinblick auf die eingesetzten ökonometrischen Methoden zu beurteilen.				

	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Klares Denken		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es kann entweder aus den angebotenen Vorlesungen/Übungen mit den zugehörigen Prüfungsleistungen oder ein Seminar mit den zugehörigen Prüfungsleistungen absolviert werden.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
	ODER (bei Besuch eines Seminars): Seminararbeit	ca. 20 Seiten	50 %
	Bei Besuch eines Seminars: Präsentation	45 Min.	50 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Gute Grundkenntnisse in Ökonometrie/Statistik (Module Statistik, Empirische Wirtschaftsforschung, Fortgeschrittene Statistik, Ökonometrie I +II aus dem Bachelor, Empirische Methoden aus dem Master). Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe d der Prüfungsordnung.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede, Professor Dr. Bernd Wilfling		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>		



# Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II			
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Topics in Econometrics, Statistics and Empirical Economics II			
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012			
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP20	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
2	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
3	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Vorlesung zu Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II	3	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II	3	30 h (2 SWS)
	3	Seminar	Seminar zu Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II	6	30 h (2 SWS)
4	<b>Modulinhalte:</b>				
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>				
	Das Modul führt in fortgeschrittene, spezialisierte ökonometrische Techniken und/oder deren Anwendung ein.				
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>				
	Ausgewählte aktuelle Themen in Ökonometrie, Statistik oder empirischer Wirtschaftsforschung.				
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>		
	Aktuelle Themen der Ökonometrie, Statistik oder der empirischen Wirtschaftsforschung		Verstehen und Anwenden von fortgeschrittenen ökonometrischen Methoden.		
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen in dem behandelten Spezialgebiet. Sie sind in der Lage, empirische Arbeiten in Hinblick auf die eingesetzten ökonometrischen Methoden zu beurteilen.				

	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Klares Denken		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es kann entweder aus den angebotenen Vorlesungen/Übungen mit den zugehörigen Prüfungsleistungen oder ein Seminar mit den zugehörigen Prüfungsleistungen absolviert werden.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
	ODER (bei Besuch eines Seminars): Seminararbeit	ca. 20 Seiten	50 %
	Bei Besuch eines Seminars: Präsentation	45 Min.	50 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Gute Grundkenntnisse in Ökonometrie/Statistik (Module Statistik, Empirische Wirtschaftsforschung, Fortgeschrittene Statistik, Ökonometrie I +II aus dem Bachelor, Empirische Methoden aus dem Master). Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe d der Prüfungsordnung.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede, Professor Dr. Bernd Wilfling		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik				
<b>Modultitel englisch:</b>		Labour Market and Employment Policy				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP21	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik	6	30 h (2 SWS)	150
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>					
	Das Seminar bietet eine Vertiefung der in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse in den Bereichen Arbeitsmarktökonomik und Beschäftigungspolitik.					
<b>4</b>	<b>Inhalte und Lernziele:</b>					
	Schwerpunkte sind die Theorie und Empirie der Arbeitsnachfrage, die Koordination von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage (Matchingprozesse), Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung sowie theoretische Erklärungsansätze der Arbeitslosigkeit und ihre empirische Fundierung. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Verzahnung von theoretischen Herleitungen bzw. Argumenten mit empirischen Aspekten gelegt.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
<b>4</b>	Die Themenschwerpunkte variieren von Semester zu Semester.					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>					
	Mit Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftspolitischer Zusammenhänge im Bereich Arbeitsmarktökonomik erworben. Sie sind dazu befähigt, theoretisch fundierte, qualifizierte Arbeitsmarktanalysen selbstständig anzufertigen, zu präsentieren und zu verteidigen. Außerdem sind sie in der Lage, international vergleichende Arbeitsmarktanalysen durchzuführen und unterschiedliche arbeitsmarktpolitische Konzeptionen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu bewerten.					
<b>5</b>	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>					
	Die Fähigkeit zur eigenorganisierten Arbeit sowie zum Arbeiten im Team unter wissenschaftlichen Bedingungen wird erlernt.					

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Erstellung einer Seminararbeit	15 Seiten	70 %
	Präsentation und Verteidigung der Seminarinhalte	30 Min.	30 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Ulrich van Suntum		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das konkrete Seminarangebot variiert von Semester zu Semester.		

# Regionalökonomik für Fortgeschrittene

<b>Modultitel deutsch:</b>		Regionalökonomik für Fortgeschrittene				
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Regional Economics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP22	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar Advanced Regional Economics	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Dieses Modul baut auf dem Bachelormodul Regionalökonomik auf und vermittelt das wissenschaftliche Instrumentarium zur eigenständigen Analyse regionalökonomischer Wirkungszusammenhänge auf Güter- und Faktormärkten.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Im Vordergrund stehen Grundlagen der räumlichen Ökonometrie, theoretische und empirische Ansätze der Ökonomischen Geografie mit starken Bezügen zur Wachstums- und zur Außenwirtschaftstheorie, die theoretische und empirische Analyse regionaler Arbeits- und Wohnungsmärkte sowie innovationstheoretische Erklärungsansätze regionalen Wachstums und die Wirkungsanalyse regionalpolitischer Instrumente. Besonderer Wert wird auf die Verzahnung von theoretischen Ansätzen und Modellen mit der Empirie gelegt.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Die Themenschwerpunkte variieren von Semester zu Semester.					
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Regionalökonomik, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei nationalen Behörden und internationalen Organisationen, in Ministerien, Forschungsinstituten sowie Unternehmen von speziellem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.					
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Fähigkeit zur eigenorganisierten Arbeit sowie zum Arbeiten im Team unter wissenschaftlichen Bedingungen wird erlernt.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					

7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erstellung einer Seminararbeit	15 Seiten	70 %
	Präsentation und Verteidigung der Seminarinhalte	30 Min.	30 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Regionalökonomik. Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe e dieser Prüfungsordnung.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich van Suntum		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Das konkrete Seminarangebot variiert von Semester zu Semester. Dieses Modul wird im Sommersemester 2018 zum letzten Mal angeboten. Danach sind nur noch Nachschreibprüfungen möglich für den Fall, dass das Seminar im Sommersemester 2018 nicht bestanden wurde.		

# Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen			
<b>Modultitel englisch:</b>		Current Economic Developments			
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP24	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch und englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>
	1	Seminar	Seminar: Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen	6	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>				
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>				
	Das Seminar Volkswirtschaftspolitik bietet die Anwendung des in verschiedenen Vorlesungen mit wirtschaftspolitischem Bezug erworbenen Wissens. Hier sind insbesondere die Vorlesungen Volkswirtschaftspolitik und Regulierungsökonomik zu nennen. Über die Regulierung von Netzsektoren und des Finanzmarktes wird eine thematische Verbindung zu den Finanzmodulen und der Energie- und Verkehrsökonomik hergestellt.				
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>				
	In diesem Modul werden die in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen von Referaten, Projektarbeiten, Fallstudien und/oder intensiven Diskussionen auf konkrete wirtschafts- und finanzpolitische Probleme angewendet. Dabei handelt es sich sowohl um grundlegende Probleme der Wirtschafts- und Finanzpolitik, als auch um aktuelle und tagespolitische Fragestellungen. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive, persönliche Betreuung der Kandidaten während des Schreibens der Arbeit vermittelt.				
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>		
	1. Anfertigen eines schriftlichen Referates und ggf. eines Koreferates		Lernen, Literatur zu beschaffen und zielorientiert auszuwerten. Auf Basis der Literatur Arbeitshypothesen entwerfen. Eine Lösung für das zu behandelnde auf Basis des bestehenden Wissens wirtschaftspolitische Problem vorschlagen und begründen, um das eigene Wissen zu vertiefen		
	2. Präsentieren der Fallstudie		Die Ergebnisse präsentieren und diskutieren.		
	3. Diskussion der Beiträge		Andere Referate schnell bewerten und Forschungslücken identifizieren. Arbeiten diskutieren. Eigene Ideen einbringen		

5	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Mit Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ihre allgemeinen Kenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftspolitischer Zusammenhänge in für sie neuen praxisrelevanten Politikfeldern vertieft. Sie sind in der Lage, eigenständig anwendungsorientierte Analysen von Problemen der nationalen und internationalen Wirtschafts- und Finanzpolitik durchzuführen und komplexe wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu strukturieren. Sie haben eine eigenständige Fallanalyse durchgeführt und vor einem kritischen Publikum präsentiert und verteidigt. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Masterarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum.								
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine								
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)								
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>  <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit (4 Tage Präsenzzeit für das Seminar, ca. 90 min. eigene Präsentation, Verteidigung und Feedback)</td><td>15 Seiten, 90 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit (4 Tage Präsenzzeit für das Seminar, ca. 90 min. eigene Präsentation, Verteidigung und Feedback)	15 Seiten, 90 Min.	100 %		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit (4 Tage Präsenzzeit für das Seminar, ca. 90 min. eigene Präsentation, Verteidigung und Feedback)	15 Seiten, 90 Min.	100 %							
9	<b>Studienleistungen:</b>  <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>keine</td><td></td></tr></table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
keine									
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)								
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Inhalte der Module „Angewandte Wirtschaftsforschung I-III“								
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.								
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie								



15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Fallweise Kooperationsseminare mit anderen Universitäten: Diskussion der Themen mit Studierenden anderer Universitäten. Das konkrete Seminarangebot variiert von Semester zu Semester.	

# Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre			
<b>Modultitel englisch:</b>		Current Topics in Economics			
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP25	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch und englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>
	1	Seminar	Seminar Volkswirtschaftslehre	6	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> In diesem Modul sollen die in den anderen VWL-Modulen erworbenen Kenntnisse modulübergreifend in eigenständigen Arbeiten auf konkrete volkswirtschaftliche Fragestellungen angewendet werden. Dabei werden theoretische, empirische, methodische und institutionelle Aspekte kombiniert. Inhaltlich widmet sich das Seminar unterschiedlichen Themenfeldern, wobei auch insbesondere Nischen der volkswirtschaftlichen Forschung näher beleuchtet werden.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Dieses Modul fördert die zusammenschauende und fächerübergreifende Analyse volkswirtschaftlicher Problemstellungen am Ende des Studiums und ermöglicht die praktische Anwendung des erworbenen Wissens. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Auf Basis relevanter und substantieller Literatur fertigen die Teilnehmer eine eigenständige Hausarbeit an und präsentieren diese ihren Kommilitonen. Hierdurch werden die zentralen Schlüsselqualifikationen für erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten erlernt und gefestigt. Durch die Diskussion im Rahmen der Präsenzveranstaltung werden die behandelten Themen und Standpunkte kritisch hinterfragt.				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)				
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Seminararbeit	10-15 Seiten	80 %		
	Präsentation	20 Min.	20 %		

9	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1" data-bbox="215 219 1444 331"> <tr> <th data-bbox="215 219 1093 275">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th data-bbox="1093 219 1444 275">Dauer</th></tr> <tr> <td data-bbox="215 275 1093 331">keine</td><td data-bbox="1093 275 1444 331"></td></tr> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer				
keine					
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)				
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.				
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie				
15	<table border="1" data-bbox="215 925 1444 1003"> <tr> <td data-bbox="215 925 917 1003"> <b>Modulbeauftragte/r:</b>  Professor Dr. Martin Bohl, Professor Dr. Gernot Sieg </td><td data-bbox="917 925 1444 1003"> <b>Einrichtung:</b>  FB 04 - Wirtschaftswissenschaften </td></tr> </table>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Bohl, Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Bohl, Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften				
16	<b>Sonstiges:</b> Das konkrete Seminarangebot variiert von Semester zu Semester.				

# Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre				
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Issues in Economics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP26	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Vorlesung: Selected Issues in Economics	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Aufbauend auf Grundlagenmodule aus Bachelor und Master werden zu wechselnden Themen eine ergänzende Möglichkeit geben einen Schwerpunkt zu legen.					
4	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Dieses Modul bietet die Möglichkeit, ausgewählte ökonomische Theorien und Problemstellungen zu behandeln, welche nicht zum Standardlehrprogramm gehören. Dies können beispielweise dogmengeschichtliche Themen oder auch aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen oder Publikationen sein.					
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul erweitert den Horizont der Studierenden über das Standardlehrprogramm der Volkswirtschaftslehre hinaus und soll insbesondere auch interdisziplinäre Inhalte sowie unkonventionelle Sichtweisen umfassen. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, das eigene Fachwissen sowohl kritisch zu hinterfragen als auch in der Auseinandersetzung mit anderen Denkansätzen und breiter angelegten gesellschaftspolitischen Themen sinnvoll anzuwenden.					
5	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung von Problemlösungen.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>		<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Modulabschlussklausur	60 Min.		100 %		

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>
	keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Physik, Master Humangeographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Ulrich van Suntum	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul soll vorzugsweise von wechselnden Gastdozenten in englischer Sprache angeboten werden.	

# Finanzwissenschaft

<b>Modultitel deutsch:</b>		Finanzwissenschaft				
<b>Modultitel englisch:</b>		Seminar Public Economics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP27	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar Finanzwissenschaft	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Die fiskal- und finanzpolitischen Probleme hochentwickelter Staaten erfordern wissenschaftliche Analysen, welche auf dem ‚state of the art‘ der finanzwissenschaftlichen Theorie und Empirie erfolgen. Daher ist es erforderlich, entsprechende wissenschaftliche Studien selbständig zu erarbeiten und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b> In diesem Modul werden die Lehrinhalte des Moduls „Ökonomische Theorie des Staates“ vertieft. In Form von Referaten und Präsentationen sollen sowohl Aspekte der neueren Forschung auf den einschlägigen Gebieten als auch aktuelle Fragen der Finanz- und Sozialpolitik auf hohem wissenschaftlichem Niveau bearbeitet werden.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der wirtschaftswissenschaftlichen Analyse unterschiedlicher Aspekte des wirtschaftlichen Handelns des Staates erworben. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, qualifizierte Analysen zu entsprechenden Problemstellungen selbständig zu erarbeiten. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden üben das Erstellen eines wissenschaftlichen Textes und die Einbringung der erzielten Ergebnisse in den wissenschaftlichen Diskurs.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)					

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Erstellung einer Seminararbeit	15 Seiten	70 %
	Präsentation und Verteidigung der Seminararbeit	45 Min.	30 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: gute mikroökonomische Kenntnisse; wünschenswert (aber nicht Voraussetzung) ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Ökonomische Theorie des Staates“.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Aloys Prinz	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Das konkrete Seminarangebot variiert von Semester zu Semester.		

# Fortgeschrittene Finanzwissenschaft

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Finanzwissenschaft															
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Public Economics															
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012															
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP28	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch														
2	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180												
3	<b>Modulstruktur:</b> <table><tr><th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr><tr><td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Vorlesung Fortgeschrittene Finanzwissenschaft</td><td>6</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>150</td></tr></table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Vorlesung Fortgeschrittene Finanzwissenschaft	6	30 h (2 SWS)	150
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)												
1	Vorlesung	Vorlesung Fortgeschrittene Finanzwissenschaft	6	30 h (2 SWS)	150												
4	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> In dieser Veranstaltung werden aktuelle finanzwissenschaftliche Forschungsarbeiten diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Methodik, der sich die aktuelle Forschung bedient. Dabei spielen Modellbildung in der Theorie und empirische Schätzverfahren eine zentrale Rolle. Die Veranstaltung richtet sich an forschungsinteressierte Masterstudierende und Doktoranden.																
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über aktuelle Forschungsarbeiten und –methoden in der finanzwissenschaftlichen Forschung. Sie können die aktuelle Literatur lesen, analysieren und kritisch einordnen. Die Arbeit mit den Modellen und den Schätzverfahren bildet die Grundlage für zukünftige eigene Forschungsarbeiten im Rahmen einer Master- oder Doktorarbeit. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen das Denken in komplexen Sachverhalten. Zu den erlernten Schlüsselqualifikationen zählen Abstraktionsvermögen und logisch-stringente Argumentation im Rahmen quantitativer Forschungsfragen.																
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)																
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Modulabschlussklausur</td><td>60 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>					Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %															
Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %															
9	<b>Studienleistungen:</b>																



	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>
	keine	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: gute mikroökonomische Kenntnisse; wünschenswert (aber nicht Voraussetzung) ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Ökonomische Theorie des Staates“.	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johannes Becker	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Empirische Finanzwissenschaft

<b>Modultitel deutsch:</b>		Empirische Finanzwissenschaft				
<b>Modultitel englisch:</b>		Empirical Public Economics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP29	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar Empirische Finanzwissenschaft	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> In diesem Modul werden die Lehrinhalte der Veranstaltung „Ökonomische Theorie des Staates“ vertieft. In Form von Referaten und Präsentationen sollen sowohl Aspekte der neueren Forschung auf den einschlägigen Gebieten als auch aktuelle Fragen der Finanz- und Sozialpolitik auf hohem wissenschaftlichem Niveau bearbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf empirischen Arbeiten.					
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der wirtschaftswissenschaftlichen Analyse unterschiedlicher Aspekte des wirtschaftlichen Handelns des Staates erworben. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, qualifizierte Analysen zu entsprechenden Problemstellungen selbständig zu erarbeiten. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden schulen ihre Präsentationsfähigkeit und lernen, komplexe Sachverhalte aufzuarbeiten und anderen Studierenden zugänglich zu machen. Außerdem verbessern die Studierenden ihr englisches Sprachverständnis sowohl bei der Textarbeit als auch im aktiven Sprachgebrauch.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)					
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
	Erstellung einer Seminararbeit	15 Seiten	50 %			
	Präsentation und Verteidigung	45 Min.	50 %			

9	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1" data-bbox="215 219 1444 331"> <tr> <th data-bbox="215 219 1093 275">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th data-bbox="1093 219 1444 275">Dauer</th></tr> <tr> <td data-bbox="215 275 1093 331">keine</td><td data-bbox="1093 275 1444 331"></td></tr> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer				
keine					
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)				
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: gute mikroökonomische Kenntnisse; wünschenswert (aber nicht Voraussetzung) ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Ökonomische Theorie des Staates“.				
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.				
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie				
15	<table border="1" data-bbox="215 947 1444 1048"> <tr> <td data-bbox="215 947 933 1048"> <b>Modulbeauftragte/r:</b>  Professor Dr. Johannes Becker </td><td data-bbox="933 947 1444 1048"> <b>Einrichtung:</b>  FB 04 - Wirtschaftswissenschaften </td></tr> </table>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johannes Becker	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johannes Becker	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften				
16	<b>Sonstiges:</b> Das konkrete Seminarangebot variiert von Semester zu Semester.				

# Finanzpolitik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Finanzpolitik				
<b>Modultitel englisch:</b>		Fiscal Policy				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP30	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Vorlesung Finanzpolitik	6	30 h (2 SWS)	150
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> Diese Veranstaltung untergliedert sich in drei Einheiten: (1) Der Bund-Länder Finanzausgleich, Länderfinanzausgleich (Prof. Deubel), (2) Der Kommunale Finanzausgleich am Beispiel NRW (Prof. Sander), (3) Staatsverschuldung, Derivate (Prof. Rehm)					
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der deutschen Finanzpolitik. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, qualifizierte Aussagen zu entsprechenden Problemstellungen selbständig zu erarbeiten.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Modulabschlussklausur		60 Min.	100 %		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>			<b>Dauer</b>		
	keine					
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.					

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: gute mikroökonomische Kenntnisse; wünschenswert (aber nicht Voraussetzung) ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Ökonomische Theorie des Staates“.	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johannes Becker	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Forschungspraktikum

<b>Modultitel deutsch:</b>		Forschungspraktikum			
<b>Modultitel englisch:</b>		Practical Courses in Research			
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012			
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP <sub>31</sub>	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch und englisch		
2	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
3	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>
	1	Seminar	Forschungspraktikum	6	45 h (3 SWS)
4	<b>Modulinhalte:</b>				
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>				
	Das Forschungspraktikum bietet über den Erwerb von methodischem Wissen und Querschnittsqualifikationen Anknüpfungspunkte für viele andere Module. Insbesondere bereitet es die Grundlage für empirische wissenschaftliche Arbeiten.				
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>				
	Im Rahmen des Forschungspraktikums soll ein Zugang zum wissenschaftlichen empirischen Arbeiten vermittelt werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind das Kennenlernen verschiedener Quellen von (Umfrage)Daten, die Zusammenstellung und Aufbereitung von Datensätzen und die Einführung in gängige Statistiksoftware. Der Inhalt der Vorlesungen wird von den Studierenden direkt am Computer nachvollzogen. Im Rahmen der Veranstaltung soll von den Studierenden eine eigenständige empirische Untersuchung durchgeführt und in Form einer Seminararbeit präsentiert werden. Voraussetzungen dafür sind die wissenschaftliche Auswertung der relevanten Literatur und deren Dokumentation sowie die Zusammenstellung und Analyse geeigneter Daten.				
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>		
	1. Datastream und andere Wirtschaftsdatenbanken		Lernen, was Datastream und andere Wirtschaftsdatenbanken beinhalten und wie sie funktionieren. Analyse und Bewertung von Datensätzen.		
	2. SOEP (und Mikrozensus)		Einführung in Stata		
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
	Die Studierenden erlernen im Rahmen des Moduls die Grundlagen des wissenschaftlichen empirischen Arbeitens. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eigene Forschungsfragestellungen zu erarbeiten und empirisch zu überprüfen. Die Vorlesung fördert zudem das Verständnis und die Beurteilung wissenschaftlicher Publikationen. Durch die anwendungsorientierte Gestaltung der Vorlesungen werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse für die Erstellung eigener Publikationen vermittelt.				

	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul werden disziplinübergreifende Methoden angewendet, die insbesondere die Analysefähigkeit und die Medienkompetenz der Studierenden vertiefen sollen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit Datenbanken und die Strukturierung komplexer Datenbankinhalte.		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Anfertigung einer Seminararbeit	15 Seiten	70 %
	Präsentation und Diskussion der Seminararbeit	30 Min.	30 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Ulrich van Suntum, Prof. Dr. Theresia Theurl		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das konkrete Angebot variiert von Semester zu Semester.		

# Fortgeschrittene Sportökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Sportökonomik				
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Sports Economics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP32	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung / Übung	Sportökonomik II	6	60 h (4 SWS)	120
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>					
	Sportökonomik II dient der wissenschaftlichen Vertiefung der Sportökonomik. Im Vordergrund stehen daher die theoretischen und methodischen Ansatzpunkte sportökonomischer Analysen. Thematisiert wird insbesondere, wie sportökonomische Fragestellungen in theoretische und empirisch-ökonomische Studien umgesetzt werden können und welche Probleme sich dabei ergeben. Sportökonomik II baut auf den Inhalten des Moduls Sportökonomik im Bachelor-Studiengang auf, betont aber darüber hinaus methodische Aspekte sportökonomischer Forschung.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>					
	Die Sportökonomik II beschäftigt sich vertiefend mit der Analyse von Sportmärkten hinsichtlich der Ausgestaltung von Wettbewerbsregeln, Bezahlung der Akteure sowie der Bedeutung staatlichen Handelns, beispielsweise in Form von Subventionen für Sportinfrastruktureinrichtungen.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>					
	Anwendung von mikroökonomischen und industrieökonomischen Analysemethoden auf Sportmärkte mit dem Ziel, den Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über diese Märkte als auch hinsichtlich deren Analyse zu vermitteln. Weiterhin wird der Umgang mit wissenschaftlicher Primärliteratur vertieft.					
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>					
	Aktive Erarbeitung von sportökonomischer Forschungsliteratur. Präsentation von wissenschaftlichen Analysen. Kritische Auseinandersetzung mit angewandten Methoden der Ökonomik.					



6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
	Alternative: Präsentation und Diskussion eines sportökonomischen Literaturbeitrags als Alternative zur Klausur	90 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Sportökonomische Kenntnisse, wie sie im Rahmen der Veranstaltung "Sportökonomik" des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre vermittelt werden.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Aloys Prinz	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Räumliche Ökonometrie und Statistik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Räumliche Ökonometrie und Statistik				
<b>Modultitel englisch:</b>		Spatial econometrics and statistics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP33	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung / Übung	Räumliche Ökonometrie und Statistik (Vorlesun mit integrierter Übung)	6	60 h (4 SWS)	120
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Methodische Problemstellungen der angewandten Regionalanalyse. Lösungsansätze in der räumlichen Ökonometrie und Statistik. Grundlagenkenntnisse in regionalökonomischen und ökonometrischen Theorien, Verfahren und Methoden.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Erlernen und Anwenden aktueller Methoden der räumlichen Ökonometrie und Statistik. Nutzung von Software-Tools wie OpenGeoDa oder R, um räumliche Strukturen zu kodifizieren und zu analysieren. Präsentation technischer Analyseschritte anhand eines praxisorientierten Datensatzes					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Probleme/Grenzen von Standard-Analysen räumlicher Zusammenhänge Grundlagen der räumlichen Statistik Grundlagen der räumlichen Ökonometrie Grundlagen in R (spdep) und OpenGeoDa		Verständnis der Erstellung und Interpretation räumlicher Statistiken. Verständnis und Anwendung räumlicher Schätzverfahren. Anwendung auf eine konkrete regionalökonomische Fragestellung.			
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Methodisch: Formalisierung von Raumstrukturen und statistische sowie ökonometrische Auswertung von Datensätzen. Inhaltlich: Fähigkeit zur vertieften Behandlung aktueller regionalökonomische Fragestellungen anhand moderner Analyseverfahren und –programme. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Präsentationsfähigkeit, Teamarbeit, Abstraktionsvermögen					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					

7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erstellung, Vortrag und Verteidigung eines Referats	30 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	Kurzreferat		15-30 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Regionalökonomik. Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe e der Prüfungsordnung.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich van Suntum	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

# Statistische Grundlagen (PhD)

<b>Modultitel deutsch:</b>		Statistische Grundlagen (PhD)															
<b>Modultitel englisch:</b>		Statistical Foundations															
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012															
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP34	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch														
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180												
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung / Übung</td><td>Statistical Foundations</td><td>6</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>150</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung / Übung	Statistical Foundations	6	30 h (2 SWS)	150
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)												
1	Vorlesung / Übung	Statistical Foundations	6	30 h (2 SWS)	150												
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Dieses Modul ist Teil des strukturierten Promotionsstudiums. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Die Teilnehmer lernen die wahrscheinlichkeitstheoretischen statistischen Grundlagen der Ökonometrie. Übungen und Illustrationen werden innerhalb der Programmierungsumgebung R durchgeführt. Grundwissen in R ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung: Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischen Inferenz</li> <li>Wiederholung: Lineare Regression</li> <li>Zufallsvektoren</li> <li>Multivariate Normalverteilung</li> <li>Stochastische Konvergenz und Grenzwertsätze</li> <li>Schätzfunktionen und deren Eigenschaften</li> </ul> Lernziele: Wiederholen und Verstehen der, für eine rigorose statistische Argumentation notwendigen Grundlagen für die Module Ökonometrie und Datenanalyse																
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer beherrschen grundlegende statistische Methoden, um mit den Forschungsfragen in ihrem Gebiet entsprechend umgehen zu können. Sie kennen die Bedingungen für die Anwendung individueller Ansätze und sind fähig darüber zu entscheiden, ob und welche Ansätze für die Beantwortung einer bestimmten Frage angemessen sind. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Klares Denken.																
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)																

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Hausarbeit	6-10 Seiten	60 %
	Klausur	60 Min.	40 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Grundlegendes Wissen in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistischer Interferenz und multipler linearer Regression.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Bernd Wilfling		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Ökonometrie (PhD)

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ökonometrie (PhD)															
<b>Modultitel englisch:</b>		Econometrics (PhD)															
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012															
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP35	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch														
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180												
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung / Übung</td><td>Econometrics (PhD)</td><td>6</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>150</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung / Übung	Econometrics (PhD)	6	30 h (2 SWS)	150
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)												
1	Vorlesung / Übung	Econometrics (PhD)	6	30 h (2 SWS)	150												
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Dieses Modul ist Teil des strukturierten Promotionsstudiums. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Die Teilnehmer lernen die gebräuchlichsten Schätzmethoden der Ökonometrie kennen. Sie werden sie anhand von verschiedenen Modellen (Regressions-Modelle, Zeitreihen, Räumliche Daten, Qualitativ abhängige Daten, Effizienzanalysen, Paneldaten, ...) in den Übungen anwenden. Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Momentenmethode</li> <li>• Maximum likelihood Schätzung</li> <li>• Instrumentelle Variablen</li> <li>• GMM</li> <li>• Indirekte Inferenz</li> </ul> Lernziele: Verstehen und Anwenden von Standard-Ökonometrie Schätzmethoden in verschiedenen Kontexten.																
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer haben ausreichend ökonometrische Kenntnisse, um mit Forschungsfragen in ihrem Bereich umzugehen. Sie kennen die Bedingungen für die Anwendung individueller Ansätze und sind fähig zu entscheiden, welche Ansätze dazu geeignet sind, eine bestimmte Frage zu beantworten. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Klares Denken																
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)																
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>																

	<table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Hausarbeit</td><td>6-10 Seiten</td><td>60 %</td></tr><tr><td>Klausur</td><td>60 Min.</td><td>40 %</td></tr></table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Hausarbeit	6-10 Seiten	60 %	Klausur	60 Min.	40 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %								
Hausarbeit	6-10 Seiten	60 %								
Klausur	60 Min.	40 %								
9	<table><tr><td colspan="2"><b>Studienleistungen:</b></td></tr><tr><td><b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b></td><td><b>Dauer</b></td></tr><tr><td>keine</td><td></td></tr></table>	<b>Studienleistungen:</b>		<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	keine				
<b>Studienleistungen:</b>										
<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>									
keine										
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.									
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)									
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Modul Statistische Grundlagen									
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen									
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL									
15	<table><tr><td><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede</td><td><b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften</td></tr></table>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften							
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften									
16	<b>Sonstiges:</b>									

# Einführung in die betriebliche Finanzwirtschaft

<b>Modultitel deutsch:</b>		Einführung in die betriebliche Finanzwirtschaft																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Introduction to Finance																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP36	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Introduction to Finance</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Vertiefungsseminar Introduction to Finance</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Introduction to Finance	3	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Vertiefungsseminar Introduction to Finance	3	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Introduction to Finance	3	30 h (2 SWS)	60																		
2	Übung	Vertiefungsseminar Introduction to Finance	3	30 h (2 SWS)	60																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> Im Rahmen der Vorlesung „Introduction to Finance“ werden den Studierenden die zentralen Konzepte des Finance vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über die im weiteren Studium vertieft behandelten Bereiche. Themen sind unter anderem die (nutzen)theoretische Fundierung von Entscheidungen, Fragen des Portfoliomanagements, die Bewertung von Wertpapieren sowie Anleihen und Zinsen. Ferner werden Fragen des Risikomanagements sowie der Einsatz von Derivaten diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.																						
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte des Finance. Sie können aktuelle Fragestellungen in den entsprechenden Kontext einordnen und strukturiert analysieren. Sie haben einen Überblick über die verschiedenen Bereiche des Finance, die in den weiteren Veranstaltungen im Detail diskutiert werden. Hierdurch verfügen sie über die Voraussetzung, um im weiteren Verlauf des Studiums die Verbindungen zwischen den einzelnen Teildisziplinen herzustellen. Ferner beherrschen sie das grundlegende methodische Rüstzeug. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden gemeinsam Lösungsvorschläge zu Fallstudien, die ggf. auch präsentiert werden. Die Studierenden üben dabei wissenschaftliches Schreiben, Teamarbeit und Präsentationen.																						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)																						



8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	120 Min.	80 %
	Fallstudien	2 x 10-15 Seiten	20 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Physik		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Nadja Guenster	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Behavioral Finance

<b>Modultitel deutsch:</b>		Behavioral Finance																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Behavioral Finance																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP37	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Behavioral Finance</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Vertiefungsseminar Behavioral Finance</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Behavioral Finance	3	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Vertiefungsseminar Behavioral Finance	3	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Behavioral Finance	3	30 h (2 SWS)	60																		
2	Übung	Vertiefungsseminar Behavioral Finance	3	30 h (2 SWS)	60																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> In der Vorlesung werden grundlegende Erkenntnisse des modernen Forschungsansatzes „Behavioral Finance“ vermittelt, der durch die Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse das Geschehen an den Finanzmärkten besser erklären und vorhersagen kann. Zunächst werden systematische Fehler im individuellen Entscheidungsverhalten erläutert und häufig verwendete Heuristiken vorgestellt. Anschließend werden die Konsequenzen dieses Fehlverhaltens im Rahmen von Anlageentscheidungen diskutiert und durch vielfältige empirische und experimentelle Forschungserkenntnisse belegt. Schließlich werden die Implikationen für (Finanz-)Marktgrößen (insb. Wertpapierpreise und -umsätze) betrachtet und es wird auch die Relevanz der verhaltenswissenschaftlichen Einsichten im Lichte klassischer Markteffizienz- und Arbitrageüberlegungen kontrovers diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch eine Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.																						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden gelangen zu einer modernen Sichtweise der Finanzmärkte, in der nicht nur perfekt rationale Entscheider (Homo oeconomicus) agieren, sondern auch reale Entscheider mit all ihren systematischen Fehlern und Schwächen eine wichtige Rolle spielen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Sichtweise ökonomischer Zusammenhänge (Behavioral Economics) auf viele andere Anwendungsfelder zu übertragen. Dies erlaubt den Studierenden ein grundlegendes Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen, der Wirkung von Anreizen und dem Design von Verträgen und Produkten. Durch die Diskussion vieler aktueller Studien als auch durch die Einbindung kleiner Experimente in Vorlesung und Übung haben die Studierenden zudem in starkem Maße forschungsmethodische Kenntnisse (Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze wie experimentelle Laborforschung, Feldexperimente, Empirische Feldstudien) erworben.																						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																						

7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master BWL, Master Mathematik, Master Physik		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Thomas Langer	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

# Derivate I

<b>Modultitel deutsch:</b>		Derivate I																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Derivatives I																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP38	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Derivatives I</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Vertiefungsseminar Derivatives I</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Derivatives I	3	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Vertiefungsseminar Derivatives I	3	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Derivatives I	3	30 h (2 SWS)	60																		
2	Übung	Vertiefungsseminar Derivatives I	3	30 h (2 SWS)	60																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> Im Rahmen der Vorlesung „Derivatives I“ werden den Studierenden die Grundlagen der Bewertung und Absicherung von Derivaten vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei Aktienderivate, wobei neben Plain-Vanilla Produkten auch sogenannte exotische Derivate und Zertifikate diskutiert werden. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf dem diskreten Binomialmodell und dem zeitstetigen Modell von Black-Scholes. Neben der Bewertung wird explizit auch die Absicherung von Derivaten behandelt. Zudem werden der am Markt beobachtete Smile und Erklärungsmöglichkeiten für diesen Smile diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.																						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen das grundlegende methodische Rüstzeug, um Aktienderivate in den beiden Standardmodellen zu bewerten und können dieses Rüstzeug auch auf für sie neue Derivate anwenden. Sie kennen die wesentlichen Konzepte der Derivatebewertung und verfügen damit über die Voraussetzungen, sich auch mit komplizierteren Modellen auseinanderzusetzen. Ferner sind sie mit den in diesem Bereich angewendeten mathematischen Konzepten, insbesondere den Grundlagen des Stochastic Calculus, vertraut und haben bereits erste Erfahrungen in der Implementierung der Modelle.																						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)																						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>																						

	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> <b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Physik		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Nicole Branger	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Finanzintermediation I

<b>Modultitel deutsch:</b>		Finanzintermediation I																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Financial Intermediation I																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP39	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch																				
2	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
3	<b>Modulstruktur:</b> <table><tr><th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr><tr><td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Financial Intermediation I</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr><tr><td>2</td><td>Übung</td><td>Tutorial Financial Intermediation I</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr></table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Financial Intermediation I	3	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Tutorial Financial Intermediation I	3	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Financial Intermediation I	3	30 h (2 SWS)	60																		
2	Übung	Tutorial Financial Intermediation I	3	30 h (2 SWS)	60																		
4	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> Die Vorlesung startet mit einer knappen Darstellung des deutschen Bankensystems, ergänzt um ausgewählte Teile des internationalen Finanzsystems. Modellbasierte Überlegungen zur Existenz der Institution Bank leiten über zur Analyse wichtiger Geschäfte des Commercial Banking und des Investment Banking, u. a. Kreditgeschäft, Depositengeschäft, Emissionsgeschäft, Kredithandel und Verbriefung. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.																						
5	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben ein solides informations- und institutionenökonomisches Wissen. Damit sind sie in der Lage, modellanalytisch zu erläutern, welche Rolle Banken auf (unvollkommenen) Kapitalmärkten spielen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Bankgeschäfte und können die Wirkung wichtiger Vertragsmerkmale modellgestützt erläutern. Ihre besondere Problemlösungs-kompetenz zeigt sich darin, dass sie Phänomene, die in der Praxis zu beobachten sind, theoretisch begründen können.																						
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																						
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)																						
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Modulabschlussklausur</td><td>120 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>					Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %												
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %																					
Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %																					

9	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1" data-bbox="215 219 1445 331"> <tr> <th data-bbox="215 219 1090 275">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th data-bbox="1090 219 1445 275">Dauer</th></tr> <tr> <td data-bbox="215 275 1090 331">keine</td><td data-bbox="1090 275 1445 331"></td></tr> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer				
keine					
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)				
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.				
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Physik				
15	<table border="1" data-bbox="215 925 1445 1003"> <tr> <td data-bbox="215 925 943 1003"> <b>Modulbeauftragte/r:</b>  Prof. Dr. Andreas Pfingsten </td><td data-bbox="943 925 1445 1003"> <b>Einrichtung:</b>  FB 04 - Wirtschaftswissenschaften </td></tr> </table>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Andreas Pfingsten	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Andreas Pfingsten	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften				
16	<b>Sonstiges:</b>				

# Fortgeschrittene Betriebliche Finanzwirtschaft

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Betriebliche Finanzwirtschaft																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Corporate Finance																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP40	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Advanced Corporate Finance</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Vertiefungsseminar Advanced Corporate Finance</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Advanced Corporate Finance	3	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Vertiefungsseminar Advanced Corporate Finance	3	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Advanced Corporate Finance	3	30 h (2 SWS)	60																		
2	Übung	Vertiefungsseminar Advanced Corporate Finance	3	30 h (2 SWS)	60																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> In der Vorlesung werden wichtige Aspekte unternehmerischer Finanzentscheidungen beleuchtet. Aufbauend auf die grundlegenden Überlegungen zu optimalen Finanzierungsentscheidungen in vollkommenen Märkten, die im Modul 1 (Introduction to Finance) vermittelt wurden, werden nun verschiedene Formen der Marktunvollkommenheit betrachtet und hierdurch tiefergehende Einsichten generiert. So rücken vor allem Probleme asymmetrischer Information sowie Agency-Probleme und die daraus resultierenden Anreiz- und Signalisierungsmechanismen in den Blickpunkt. Die resultierenden Wirkungsmechanismen werden anhand einiger besonders relevanter Anwendungsfelder verdeutlicht (Kapitalstruktur, Ausschüttungspolitik von Unternehmen, Entscheidung zum Going Public, Managementanreize, Übernahmen und Unternehmenszusammenschlüsse, ...). Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.																						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen, welchen Einfluss verschiedene Formen der Marktunvollkommenheit auf unternehmerische Finanzierungsentscheidungen besitzen. Sie besitzen die Kompetenz, die grundlegenden Wirkungsmechanismen auch auf Anwendungsbereiche zu übertragen, die über die Vorlesungsbeispiele hinausgehen. Durch die Diskussion vieler aktueller Studien haben die Studierenden zudem weiterführende forschungsmethodische Kompetenz (empirische Tests konkurrierender Hypothesen und Erklärungsansätze, Interpretation empirischer Ergebnisse, ...) erworben.																						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)																						



8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: „Introduction to Finance“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Thomas Langer	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

## Derivate II

<b>Modultitel deutsch:</b>		Derivate II																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Derivatives II																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP <sub>41</sub>	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Derivatives II</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Vertiefungsseminar Derivatives II</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Derivatives II	3	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Vertiefungsseminar Derivatives II	3	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Derivatives II	3	30 h (2 SWS)	60																		
2	Übung	Vertiefungsseminar Derivatives II	3	30 h (2 SWS)	60																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> Im Rahmen der Vorlesung „Derivatives II“ werden weiterführende Fragen der Derivatebewertung behandelt. Im Mittelpunkt stehen Zinsderivate und Zinsmodelle. Es werden die wichtigsten zeitdiskreten und zeitstetigen Modelle vorgestellt, die aktuell in der Literatur und der Praxis diskutiert werden. Dabei wird insbesondere auf die Implementierung der Modelle sowie auf die konzeptionellen Unterschiede zwischen den Model-len eingegangen. Daneben werden die wichtigsten Zinsderivate wie beispielsweise Caps, Floors oder Swaps analysiert. Ferner werden Fragen des Zins- und Kreditrisikomanagements diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.																						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen das grundlegende methodische Rüstzeug, um Zinsderivate zu bewerten. Sie kennen die wesentlichen Modelle und können insbesondere diese Modelle gegeneinander abgrenzen und entscheiden, welche Modelle in welchen Situationen und für welche Fragestellungen angewendet werden können. Sie wissen, wie das Zinsrisiko eines Portfolios gesteuert werden kann, und verfügen über erste Erfahrungen in der Implementierung der Modelle. Ferner verfügen sie über im Vergleich zur Vorlesung „Derivatives I“ vertiefte Kenntnisse der in diesem Bereich angewendeten mathematischen Konzepte, insbesondere der Grundlagen des Stochastic Calculus.																						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)																						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>																						

	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> <b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Modul „Derivatives I“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Nicole Branger	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Finanzintermediation II

<b>Modultitel deutsch:</b>		Finanzintermediation II																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Financial Intermediation II																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP42	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Finanzintermediation II</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Vertiefungsseminar zu Finanzintermediation II</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Finanzintermediation II	3	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Vertiefungsseminar zu Finanzintermediation II	3	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Finanzintermediation II	3	30 h (2 SWS)	60																		
2	Übung	Vertiefungsseminar zu Finanzintermediation II	3	30 h (2 SWS)	60																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> Zunächst werden die theoretischen und praktischen Grundlagen des Bankmanagements und der Bankenregulierung behandelt, inklusive diverser mathematisch-statistischer Konzepte zur Risikomessung. Anschließend werden die wesentlichen Risiken des Bankgeschäftes analysiert: Liquiditätsrisiken, Ausfallrisiken, Preisrisiken und operationelle Risiken. Dabei erfolgt jeweils der Wechsel zwischen der Management- und der Regulierungsperspektive. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.																						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen theoretische Konzepte und praktische Ausgestaltungen des Bankmanagements. Sie beherrschen die Berechnung und Interpretation unterschiedlicher Risikomaße. Banktypische Risiken erkennen sie und wissen Möglichkeiten, diese Risiken oder deren Auswirkungen zunächst zu quantifizieren und dann zu mindern oder weiterzugeben. Die Studierenden können methodisch begründen, warum die Regulierung von Banken im Allgemeinen und einzelne Vorschriften im Besonderen nötig sind bzw. wo die Grenzen sinnvoller Regulierung liegen. Dabei gehen sie souverän mit dem Zusammenspiel zwischen nationaler und internationaler Regulierung um.																						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)																						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>																						

	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> <b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Modul „Finanzintermediation I“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Andreas Pfingsten	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Corporate Governance und Nachhaltigkeit

<b>Modultitel deutsch:</b>		Corporate Governance und Nachhaltigkeit																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Corporate Governance and Responsible Business Practices																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP43	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Corporate Governance and Responsible Business Practices</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Corporate Governance and Responsible Business Practices</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Corporate Governance and Responsible Business Practices	3	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Corporate Governance and Responsible Business Practices	3	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Corporate Governance and Responsible Business Practices	3	30 h (2 SWS)	60																		
2	Übung	Corporate Governance and Responsible Business Practices	3	30 h (2 SWS)	60																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Inhalte und Lernziele:</b> In der Veranstaltung „Corporate Governance“ (Grundsätze der Unternehmensführung) werden die Beziehungen zwischen unterschiedlichen Interessengruppen einer Unternehmung diskutiert. Beziehungen sind zu regeln zwischen der Geschäftsleitung, den Aufsichtsorganen, den Gesellschaftern und allen übrigen interessierten und legitimierten Parteien. Corporate Governance ist nicht nur essentiell für die Maximierung des Shareholder Values, sondern auch für die Erhöhung der Effizienz und des Unternehmenswachstums. In der Veranstaltung werden aktuelle Gesichtspunkte der Unternehmensführung behandelt. Wichtige Aspekte sind die unternehmerische Verantwortung und Ethik, die Klärung von Zuständigkeiten, die Risikobeurteilung und Entlohnungsmodelle. Das Modul ist interdisziplinär angelegt. Aus einer Querschnittsperspektive behandelt es unterschiedliche betriebliche Funktionen, wie z.B. Rechnungswesen, Finanzen, Recht, Wirtschaftlichkeit und ethische Normen. Es ist besonders für Teilnehmer geeignet, die sowohl praktisches Interesse haben als auch an weiterführenden theoretischen Grundlagen interessiert sind. Eine Vielzahl von Einzelfaktoren beeinflusst sowohl die Unternehmensführung als auch den Entscheidungsprozess in Unternehmen. Diese Veranstaltung konzentriert sich auf Corporate Governance-Themen, die sich aus der Trennung von Management und Eigentümern einerseits sowie einer breit gestreuten Eigentümerstruktur andererseits ergeben. Das zentrale Element der Unternehmensführung ist die Regelung der Beziehungen zwischen Eigentümern und Management. In Folge spezifischer rechtlicher Regelungen, z.B. Minderheitenschutz, gewinnen Interessenkonflikte zwischen unterschiedlichen Gesellschaftern sowie Management und Aufsichtsrat eine besondere Bedeutung. In einigen Ländern beeinflussen besondere Arbeitnehmerrechte, z.B. Mitbestimmungsregeln, das Verhältnis zwischen Geschäftsführung, Aufsichtsgremien und Eigentümern. Externe gesellschaftliche und gesetzliche Rahmenbedingungen, wie z.B. Umweltschutzbestimmungen, die Gesetzgebung zur Bekämpfung von Korruption oder gesellschaftliche Normen, nehmen Einfluss auf die Unternehmensführung. Das Modul Corporate Governance konzentriert sich auf den Referenzfall einer großen, öffentlich gelisteten, amerikanischen Aktiengesellschaft. Es werden jedoch auch Corporate Governance Modelle in anderen Ländern behandelt.																						

5	<p><b>Erworbenene Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Durch einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Themenbereiche der Corporate Governance gewonnen. Aus theoretischer und praktischer Sicht können sie konstruktiv an der Diskussion zu allen Themen der Unternehmensführung und der sie betreffenden relevanten Einflussfaktoren teilnehmen. Die fünf zentralen Ziele sind:</p> <p>1. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über alle Gebieten der Unternehmensführung.</p> <p>2. Die Studierenden gewinnen ein umfassendes Verständnis der zentralen Einflussfaktoren interner und externer Unternehmensführung.</p> <p>3. Die Studierenden erhalten ein ausgeprägtes Verständnis für die internationalen Unterschiede in der Unternehmensführung und ihrer effizienten Ausgestaltung.</p> <p>4. Die Studierenden erwerben ein „Werkzeug“ zur Analyse der Unternehmensführung in einem spezifischen Land.</p> <p>5. Die Studierenden können aus kritischer Distanz die Bedeutung verantwortlicher Unternehmensführung beurteilen und den Einfluss unterschiedlicher Interessengruppen abschätzen.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b></p> <p>In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden gemeinsam Lösungsvorschläge zu Fallstudien, die ggf. auch präsentiert werden. Die Studierenden üben dabei wissenschaftliches Schreiben, Teamarbeit und Präsentationen.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>keine</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)</p>											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Modulabschlussklausur</td><td>120 Min.</td><td>70 %</td></tr><tr><td>Präsentation einer Fallstudie im Team, Diskussion, Feed-back</td><td>45 Min.</td><td>30 %</td></tr></table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	120 Min.	70 %	Präsentation einer Fallstudie im Team, Diskussion, Feed-back	45 Min.	30 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %										
Modulabschlussklausur	120 Min.	70 %										
Präsentation einer Fallstudie im Team, Diskussion, Feed-back	45 Min.	30 %										
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>keine</td><td></td></tr></table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer											
keine												
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b></p> <p>5% (6 von 120 LP)</p>											
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>keine</p>											

<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Nadja Guenster	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	



# Industrieökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Industrieökonomik																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Industrial Organization																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP44	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Industrieökonomik</td><td>5</td><td>45 h (3 SWS)</td><td>105</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung Industrieökonomik</td><td>1</td><td>15 h (1 SWS)</td><td>15</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Industrieökonomik	5	45 h (3 SWS)	105	2	Übung	Übung Industrieökonomik	1	15 h (1 SWS)	15
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Industrieökonomik	5	45 h (3 SWS)	105																		
2	Übung	Übung Industrieökonomik	1	15 h (1 SWS)	15																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Die Veranstaltung Industrieökonomik bietet eine Einführung in fortgeschrittene Themen und Methoden der Industrieökonomik, Das Mastermodul erweitert und vertieft die Inhalte der Bachelormodule Mikroökonomik und ergänzt die Module der vertieften Analyse spezieller Märkte wie Energieökonomik, Verkehrsökonomik, Sportökonomik oder Medienökonomik. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Vertiefte Analyse von statischen und dynamischen Oligopolen, Produktdifferenzierung und Preisdifferenzierung, Kartellen, Fusionen und strategischem Verhalten auf Märkten mit Marktmacht der Unternehmen mit dem Ziel, Methodenkompetenz zur Analyse von wettbewerbspolitischen Fragestellungen und Methodenkompetenz zur Analyse von Märkten mit Marktmacht zur erwerben. Ziel ist es darüberhinaus die Fähigkeit zu entwickeln, theoretische Modelle auf ihre Anwendbarkeit auf konkrete politische Fragestellungen zu beurteilen.																						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Industrieökonomik, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei Wettbewerbsbehörden wie Kartellämtern und der Bundesnetzagentur, wirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten und Verbänden von speziellem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Analyse komplexer Modellstrukturen vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, die Ausarbeitung der Aufgaben in Teams fördert die Koordinations-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit. Der fachliche Diskurs in den Veranstaltungen fördert die Diskursfähigkeit mit einem Fachpublikum, die Anwendungsbeispiele fördern die Kommunikationsfähigkeit über das Fachpublikum hinaus bis hin in die breite Öffentlichkeit.																						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																						

7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Gernot Sieg	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

## Fortgeschrittene Makroökonomik (PhD-Niveau)

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Makroökonomik (PhD-Niveau)			
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Macroeconomics (PhD-Level)			
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012			
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP45	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
2	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
3	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	PhD Advanced Macroeconomics	6	30 h (2 SWS) 150
4	<b>Modulinhalte:</b>				
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>				
	Der erste Teil der Vorlesung erweitert die in der Masterveranstaltung Macroeconomics kennengelernten Methoden. Das erworbene Wissen der DSGE Vorlesungen kann in dem Seminar DSGE Models vertieft werden.				
	<b>Inhalte und Lernziele:</b>				
	Der erste Teil der Vorlesung beinhaltet die dynamische Makroökonomik. Hier werden Optimierungstechniken formal diskutiert. Der zweite Teil der Veranstaltung besteht aus einer Einführung in den theoretischen Hintergrund und die Modellierung von DSGE Modellen, sowie einem praktischen Überblick über formale Lösungs- und Schätzmethoden. Die Studierenden werden sowohl theoretisch formal arbeiten, als auch das Wissen im Rahmen empirischer Anwendungen vertiefen; es werden Lehrbücher und relevante Forschungsarbeiten diskutiert. Die Studierenden bekommen zwei Aufgabenblätter zur selbständigen Bearbeitung und Abgabe. Ein Aufgabenblatt umfasst jeweils 1/3 der Gesamtnote des Kurses (das letzte Drittel kommt aus der Klausur). Anhand der Aufgabenblätter sollen die Studierenden zeigen, dass • sie das Gelernte anwenden können • und eine Transferleistung auf erweiterte Problemstellungen erbringen können.				
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>		
	Dynamische Makroökonomik, dynamische Optimierung		Die Studierenden verstehen Lösungsmethoden für dynamische Makromodelle und können diese anwenden.		
	DSGE Modelle		Die Studierenden haben theoretische Grundlagenkenntnisse über DSGE Modelle und können diese lösen bzw. schätzen (mit Hilfe von Dynare).		
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
	Studierende erlangen Wissen über fortgeschrittene Methoden theoretischer und quantitativer Forschung im Bereich der Makroökonomie. Dieses Wissen ist relevant für die Umsetzung verschiedenster Forschungsprojekte und findet Anwendung in Forschungsinstituten und				

	<p>Forschungsabteilungen internationaler Organisationen. Das Modul bietet einen Überblick über wesentliche Methoden für eine Doktorarbeit im Bereich der Makroökonomie. Die Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten und dient somit der Verbesserung der Sprachkenntnisse.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlangen erste Erfahrung mit MATLAB und Dynare.</p>		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Aufgabenblätter	2 x 10 - 15 S.	66.7 %
	Klausur	60 Min.	33.3 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Bernd Kempa, Dr. Jana Riedel		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik				
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Energy and Resource Economics				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP 46	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar zur Energieökonomik	6	30 h (2 SWS)	150
	2	Seminar	Seminar zur Ressourcenökonomik	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul baut auf Grundlagenveranstaltungen des Bachelorstudiums auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. Das Modul ergänzt das Mastermodul „Umweltökonomik“ und das Mastermodul „Klimaökonomik“. Masterstudierenden, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Energie- und Ressourcenökonomik absolviert haben, werden die Wahlpflichtmodule „Ressourcenökonomik“, „Energieökonomik“ und „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ aus dem Bachelorbereich empfohlen. Die Module bauen jedoch nicht aufeinander auf, sondern thematisieren unterschiedliche Schwerpunkte des Gesamtfaches.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Das Seminar zur Energiewirtschaft beschäftigt sich mit ökonomischen Problemen in der Energiewirtschaft, das Seminar zur Ressourcenökonomik thematisiert ökonomische Probleme der Nutzung energetischer Ressourcen. Die Studenten bearbeiten in wissenschaftlichen Arbeiten ein spezifisches Thema, das sie im Rahmen der Seminarsitzungen vorstellen und verteidigen.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Seminar zur Energiewirtschaft: Ausgewählte Fragen		Jeweils eine Fragestellung zu den ökonomischen Problemen in der Energiewirtschaft soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Dies geschieht insbesondere Anhand einer Seminararbeit.			
	Seminar zur Ressourcenökonomik: Ausgewählte Fragen		Jeweils eine Fragestellung zu den ökonomischen Problemen der Ressourcennutzung soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Dies geschieht insbesondere Anhand einer Seminararbeit.			
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studenten erwerben vor allem im Rahmen der Diskussionsrunden inhaltliche Kompetenzen					

	und erweitern ihre analytischen Fähigkeiten. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Anfertigung von Seminararbeiten ist eine wesentliche Vorbereitung für wissenschaftliches Arbeiten. Insofern bereiten beide Veranstaltungen auf die Anfertigung der Masterarbeit vor.		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Beide Seminare sind optional. Studierende können sich lediglich für eines der Seminare anmelden.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Seminararbeit (die Seminararbeit kann auf Deutsch oder Englisch absolviert werden)	15 Seiten	70 %
	Präsentation im Seminar (auf Englisch)	45 min.	30 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Ressourcen- oder Energie- oder Umweltökonomik. Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe b. der Prüfungsordnung.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Andreas Löschel	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Angewandte Energieökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Angewandte Energieökonomik																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Applied Energy Economics																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP47	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Angewandte Energieökonomik</td><td>4</td><td>15 h (1 SWS)</td><td>105</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung im Rahmen einer Exkursion</td><td>2</td><td>15 h (1 SWS)</td><td>45</td></tr> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Angewandte Energieökonomik	4	15 h (1 SWS)	105	2	Übung	Übung im Rahmen einer Exkursion	2	15 h (1 SWS)	45
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Angewandte Energieökonomik	4	15 h (1 SWS)	105																		
2	Übung	Übung im Rahmen einer Exkursion	2	15 h (1 SWS)	45																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul baut auf Grundlagenveranstaltungen des Bachelorstudiums auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. Das Modul ergänzt das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Grundlagen der Energie- und Ressourcenökonomik“. Masterstudierenden, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Energie- und Ressourcenökonomik absolviert haben, werden die Wahlpflichtmodule „Ressourcenökonomik“, „Energieökonomik“ und „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ aus dem Bachelorbereich empfohlen. Die Module bauen jedoch nicht aufeinander auf, sondern thematisieren unterschiedliche Schwerpunkte des Gesamtfaches. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Das Modul „Angewandte Energieökonomik“ befasst sich mit praktischen Themen der Energiewirtschaft. Die Vorlesung wendet sich aktuellen energie- und umweltpolitischen Problemstellungen zu und stellt dabei insbesondere technische und betriebswirtschaftliche Aspekte des Energiesystems in Deutschland und Europa in den Vordergrund. Die Übung findet falls möglich im Rahmen einer fachspezifischen Exkursion statt. Vorlesung und Übung werden als Blockveranstaltungen angeboten.																						
<b>Themen</b>			<b>Lernziele</b>																				
Z. B. konventionelle Kraftwerke, erneuerbare Energien, Netz- und Speichertechnologien, Vertrieb, Smart meter, Smart grid, Stromhandel.			Aktuelle energie- und umweltpolitische Themen verstehen und bewerten können. Beurteilungskompetenz zu energiepolitischen Fragestellungen erwerben. Unterschiedliche Positionen zu energie- und umweltpolitischen Fragestellungen erkennen und gegeneinander abwägen können. Grundverständnis der technischen Zusammenhänge der Energiewirtschaft erlangen.																				

5	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studenten erwerben vor allem im Rahmen der Diskussionsrunden inhaltliche Kompetenzen und erweitern ihre analytischen Fähigkeiten. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Durch die Diskussion unterschiedlicher Positionen und Standpunkte werden Argumente kritisch hinterfragt. Häufig als „gesetzt“ gesehene Annahmen werden analysiert und im energie- und umweltpolitischen Kontext diskutiert. Politische Strömungen werden differenziert analysiert und bewertet.								
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine								
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)								
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Klausur</td><td>60 Min.</td><td>100 %</td></tr></table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur	60 Min.	100 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Klausur	60 Min.	100 %							
9	<b>Studienleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>keine</td><td></td></tr></table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
keine									
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)								
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Ressourcen- oder Energie- oder Umweltökonomik. Die Teilnahmevoraussetzungen für das Modul ergeben sich aus § 7 Abs. 3 Buchstabe b. der Prüfungsordnung.								
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.								
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie								
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Andreas Löschel	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät							
16	<b>Sonstiges:</b>								



# Dynamische Makroökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Dynamische Makroökonomik															
<b>Modultitel englisch:</b>		Dynamic Macroeconomics															
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012															
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP48	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch														
2	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180												
3	<b>Modulstruktur:</b> <table><tr><th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr><tr><td>1</td><td>Seminar</td><td>Dynamic Macroeconomics</td><td>6</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>150</td></tr></table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Seminar	Dynamic Macroeconomics	6	30 h (2 SWS)	150
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)												
1	Seminar	Dynamic Macroeconomics	6	30 h (2 SWS)	150												
4	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Viele Bereiche der modernen Makroökonomie befassen sich mit dynamischen Modellen. Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die dynamische Modellierung mit dem Schwerpunkt Wirtschaftswachstum. Sie baut auf den Grundlagen der Makroökonomik auf und kann mit anderen fortgeschrittenen Veranstaltungen zur ökonomischen Theorie kombiniert werden. <b>Inhalte und Lernziele:</b> Die Veranstaltung hat drei Ziele: sie soll die Studierenden mit einer Reihe von Problemen und Fragen, die zentral für die Makroökonomik sind, vertraut machen; es sollen einige der wichtigsten Werkzeuge der dynamischen Ökonomie entwickelt werden, die in der Makroökonomik und in anderen ökonomischen Feldern nützlich sind und diese mit Hilfe von R und Mathematica anwenden können; sie soll die Studierenden mit einer Reihe an Modellen ausstatten, die in verschiedenen Bereichen der Makroökonomik nützlich sind.																
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Wissen über Methoden und Modelle der dynamischen Makroökonomik. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Fortgeschrittene mathematische und analytische Fähigkeiten.																
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)																
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table><tr><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>Seminararbeit</td><td>15 - 20 S.</td><td>100 %</td></tr></table>					Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Seminararbeit	15 - 20 S.	100 %						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %															
Seminararbeit	15 - 20 S.	100 %															
9	<b>Studienleistungen:</b>																

	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>
	keine	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Ulrich Pfister	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Zins und Geld

<b>Modultitel deutsch:</b>		Zins und Geld				
<b>Modultitel englisch:</b>		Interest and Money				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP49	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Zins und Geld	6	30 h (2 SWS)	150
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Dieses Modul vertieft und erweitert das Verständnis von Zins und Geld sowie ihrer Beziehung zueinander. Es baut auf soliden Kenntnissen in Mikro- und Makroökonomik auf.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Reale und monetäre Zinstheorien werden behandelt und in Beziehung gesetzt sowie miteinander verbunden. Es soll gelernt werden, diese Theorie auch auf praktische Probleme der Wirtschaftspolitik anzuwenden, einschließlich der Zentralbankpolitik und monetärer Reformvorschläge.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Zinstheorien von Böhm-Bawerk, Keynes, Samuelson und anderen. Ihre Beziehungen zueinander und ihre Relevanz für aktuelle ökonomische Fragen		Es soll ein vertieftes und umfassenderes Verständnis des Zinsphänomens sowohl unter realen als auch unter monetären Gesichtspunkten erreicht werden. Es wird dabei auch Wert auf ethische und wohlfahrtsökonomische Aspekte gelegt.			
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Formalisierung ökonomischer Aussagensysteme und inhaltliche Interpretation formaler Theorien. Anwendung auf praktische Probleme. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen, Diskussion und Bewertung von ökonomischen Theorien.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>		<b>Dauer</b>
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Ulrich van Suntum		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
16	<b>Sonstiges:</b>		

# Ökonomische Theorie im Rückblick

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ökonomische Theorie im Rückblick				
<b>Modultitel englisch:</b>		Economic Theory in Retrospect				
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012				
1	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP50	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
2	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Economic Theory in Retrospect	6	30 h (2 SWS)	150
4	<b>Modulinhalte:</b>					
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Seminar behandelt ausgewählte ökonomische Theorien sowie berühmte Ökonomen und ihre Beiträge mit speziellem Focus auf Geschichte und Methodologie. Es kann ohne weitere Voraussetzungen gewählt werden.					
	<b>Inhalte und Lernziele:</b> Vertieftes Verständnis ökonomischen Denkens, der ökonomischen Theorie und ihrer Geschichte und Grundlagen.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
	Berühmte Ökonomen, ihr Leben und ihre Beiträge zur ökonomischen Theorie. Beziehungen zu aktuellen Theorien und ökonomischen Fragen. Entwicklung des ökonomischen Denkens von den Anfängen bis heute.		Umfassenderes Verständnis der Ökonomie und ihrer Methodik. Besonderer Wert wird auf ethische und philosophische Grundlagen gelegt. Geschichte der Wirtschaft sowie der ökonomischen Theorie soll vertieft verstanden werden.			
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Bewertung und Einordnung ökonomischer Aussagen sowohl unter analytischen als auch unter normativen Gesichtspunkten. Vergleich unterschiedlicher und sich widersprechender Theorien. Kenntnis ökonomischer Geschichte. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Eigenständige Erarbeitung einer wirtschaftstheoretischen Themenstellung in Kleingruppen. Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen, Diskussion und Bewertung von Beiträgen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					

7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Seminararbeit	20 - 25 S.	50 %
	Präsentation	45 Min.	50 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master BWL, Master Mathematik, Master Humangeographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich van Suntum	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
16	Sonstiges:		

# Wirtschaftsethik und normative Ökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wirtschaftsethik und normative Ökonomik																					
<b>Modultitel englisch:</b>		Business Ethics and Normative Economics																					
<b>Studiengang:</b>		Master Volkswirtschaftslehre PO 2012																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL MWP51	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch und englisch																				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Foundationis in Economic Ethics</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Tutorial on Foundations in Economic Ethics</td><td>3</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Foundationis in Economic Ethics	3	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Tutorial on Foundations in Economic Ethics	3	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																		
1	Vorlesung	Foundationis in Economic Ethics	3	30 h (2 SWS)	60																		
2	Übung	Tutorial on Foundations in Economic Ethics	3	30 h (2 SWS)	60																		
<b>4</b>	<b>Modulinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul bietet einen grundlegenden Einblick in die normative Perspektive auf wirtschaftliche Institutionen und Verhältnisse, und auf die Ansprüche und Verpflichtungen, die mit ihnen verbunden sind. <b>Inhalte und Lernziele:</b> In diesem Modul werden die Grundlagen der Ethik der Wirtschaft behandelt. Die Veranstaltungen befassen sich einerseits mit der Ethik ökonomischer Institutionen, wie Markt, Wettbewerb oder Geld, und andererseits mit den ethischen Anforderungen, die sich an spezifische ökonomische Akteure wie etwa Konsumenten oder Unternehmen stellen. Eines der Hauptziele besteht darin, zu verstehen, warum die Wirtschaft einen Bereich darstellt, für den sich besondere ethische Herausforderungen stellen.																						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Vermittlung terminologischer Grundbegriffe und -Positionen der philosophischen Ethik, soweit diese wirtschaftsethische Fragen im Besonderen betreffen. Bestimmung des Verhältnisses ethischer und ökonomischer Theorien. Bekanntschaft mit einigen klassischen Positionen der Ethik der Wirtschaft. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, ethische Probleme innerhalb wirtschaftlicher Verhältnisse zu identifizieren; diese Probleme unter Rückgriff auf das einschlägige philosophische Vokabular zu beschreiben und zu erörtern; sowie schließlich Fehler in spezifischen Positionierungen hinsichtlich wirtschaftsethischer Fragen erkennen. Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Auseinandersetzung mit der Begleitlektüre sind erforderlich.																						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																						

7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur	60 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Empfohlen		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master BWL, Master IS		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich van Suntum		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
16	Sonstiges:		